

Kite & friends

DAS MAGAZIN FÜR DRACHENSORT

Personalitys

Wassersport auf
höchstem Niveau:
Jimmy Spithill

Das war Willi Koch †

Im Kopf Zuhause:
Melanie Walker

Drachen-Anleitung

Eule gefaltet
und genäht

FOIL PROS

Kiter gehören zur Segelelite

D: € 7,50

A: € 8,50 CH: CHF 10,50 NL: € 8,90 L: € 8,90 DK: DKR 80,00 F: € 9,10 I: € 9,50





JETZT BESTELLEN!

www.drones-magazin.de/kiosk
040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- Jede Ausgabe bares Geld sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive



„Ein echter Kumpel: Der muss sich nicht besonders darstellen. Der braucht einfach nur da zu sein.“

JENS BAXMEIER, CHEFREDAKTEUR KITE & FRIENDS

EDITORIAL

Wir haben sie alle geflogen und für euch darüber berichtet – den Indoorkite und den Wasserstartfähigen, den Gleiter und den Rampenstarter, den Streetkite und den Gipfelstürmer, den Energiedrachen und den Bodenhüpfer, den Trickfähigen und den Showhasen. Mit **KITE & friends** sind wir immer „ganz nah am Puls der Kiter – eine stolze Leistung, so viele Jahre“ reflektierte gerade ein Drachenfreund und Kollege, den ich aus den wilden 90ern kenne.

Bei all der Euphorie und ein wenig Stolz macht es mich auch wieder nachdenklich. So viel Highend statt Basic, so viel speziell statt einfach? Natürlich haben wir uns immer wieder den Einstiegsmodellen gewidmet, haben nach erschwinglichem und dennoch brauchbarem Gerät Ausschau gehalten, sind nicht nur auf Fakten herumgeritten, sondern haben betont, dass Emotionen ebenso wichtig sind.

Wie war das noch, als wir unseren ersten Drachen flogen? Der war vermutlich nicht perfekt, hat aber so viel bei uns ausgelöst. Die sogenannten „Schätze von damals“ sind vorwiegend emotionaler Natur. Warum mir das in den Sinn kommt? Für diese Ausgabe flog ich einen Lenkdrachen – Fullsize, nicht zu schwer gebaut, aber auch kein Sensibelchen. Leise durch die Luft rauschend, unauffällig, anpassungsfähig – ein echter Buddy, der mir Freude bereitet. So einen Kumpeldrachen, den wünsche ich euch. Schreibt mir gerne, wenn ihr genauso fühlt!

Mit Herz und Seele, euer
Jens Baxmeier

A handwritten signature in blue ink that reads "Jens Baxmeier".

56



68

44





- 03 Editorial**
RUBRIK
Dein Drachen, dein Buddy
- 06 Huntsman Light**
TEST
Spiderkite leicht gemacht
- 12 Artevento**
REPORTAGE
Italiens Künstlermeile
- 18 Für Strippenzieher**
NEWS
Da kommt Freude auf
- 22 3D-Plane**
TEST
Kinderdrachen von Decathlon
- 26 Popeye Workshop**
REPORTAGE
Heiße Kisten selbstgemacht
- 30 Melanie Walker**
PERSONALITY
Warum Drachen dazu gehören
- 36 KQK**
TEST
Vierleiner-Alternative von Korvo
- 40 Boot-KAP**
REPORTAGE
Windmaschine im Amazonas
- 44 U.R.O. 123**
TEST
Präzisionsfeuerwerk
- 48 Willi Koch**
LEBENSGESCHICHTE
Einblicke ins Künstlerleben
- 56 Falt-Eule**
WORKSHOP
Bauplan in Falttechnik
- 63 Fachhändler**
VERZEICHNIS
Händler vor Ort
- 66 Kite-Spotting**
SPEKTRUM
Feste und Marken
- 68 Sonic 3**
TEST
Flysurfers Wunderknabe
- 72 Jimmy Spithill**
PERSONALITY
Grenzenloser Aussie
- 78 Sailing Poland**
REPORTAGE
KiteRaceTeam im Rampenlicht
- 82 Vorschau / Impressum**



WIEDERENTDECKT!

EIN KRAFTPAKET HAT ABGESPECKT

TEXT: Jens Baxmeier

FOTOS: Meike Baxmeier, Jens Baxmeier

Es gab ihn bereits im Jahr 2010 und ab 2015 überarbeitet im jetzigen Segelschnitt: der Huntsman, ein Fullsizer mit kräftigem 8-Millimeter-Gestänge. Wenn er bei viel Wind geflogen wurde, den er locker verträgt, dann entstanden stattliche Zugkräfte. Auch das stets leichte Segeltuch konnte an dem Powerkite-Image nichts ändern.

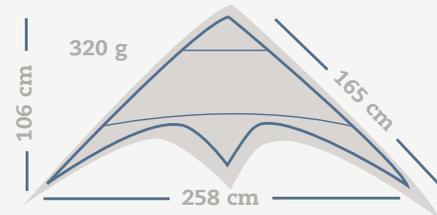


**Starkwind:
Speedcontrol
durch Tunneln**

HUNTSMAN LIGHT VON SPIDERKITES

www.spiderkites.com

Kategorie:	Lenkdrachen, Allround
Empf. Verkaufspreis:	149,- Euro
Gestänge:	6 mm CFK-Rohr
Untere Spreize	Skyshark P200
Segel:	42 g Spinnakernylon
Waage:	Turbowaage / ummantelte Dyneema
Empf. Leine:	25-35 m / 40-100 daN
Windbereich:	1-5 Beaufort
Zubehör:	Spinnakerköcher, 101 cm Packmaß



Bereits zum Erscheinen der letzten Ausführung entdeckte **KITE & friends**-Autor Grischa König noch etwas anderes in diesem Kite, speckte ihn radikal ab und machte ihn zum langsamen Lerndrachen. Vielleicht war der Bericht in Ausgabe 5/2015 sogar eine Inspiration zur neuen Version: dem Huntsman Light. In zwei Farbkombinationen präsentiert der Spiderkites-Shop nun den Fullsize-Lenkdrachen: klassisch schlicht in Rot-Schwarz-Weiß oder klassisch farbenfroh in Regenbogen-Couleur.

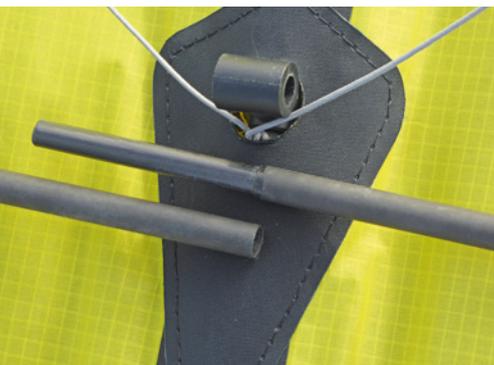
Besonderheit

Spiderkites-Macher Christoph Fokken wäre nicht der erfahrene Drachenkonstrukteur, wenn er dem Huntsman Light nicht eine

Besonderheit mit auf den Weg gegeben hätte: So ist die untere Spreize aus belastbarem Skyshark P200 gefertigt. Dieses gewickelte Material besitzt mit etwa 7,3 Millimetern einen größeren Durchmesser bei halber Wandstärke, ist damit steifer aber gleichzeitig etwas leichter als das restliche 6-Millimeter-CFK-Gestänge des Lights. Die optimale Verbindungstechnik – am Mittelkreuz mit durchgehender Innenmuffe ausgeführt – sorgt für eine hohe Belastbarkeit.

Beginn

Der Huntsman Light geht schon früh los. Bei 1 bis 2 Beaufort unterstützt die Fullsize-Konstruktion, die auf 165 Zentimetern Seitenstablänge beruht, eine gewisse Präsenz



Die mittig gemuffte Skyshark-Spreize



Typveränderung dank Trimmknoten



Verstärkungsdetails – hier für die Spannschnur

zu bieten. Aktives Fliegen, wobei der Pilot je nach Windfens-
terbereich und Flugmanöver vom Kite weg beziehungsweise
auf ihn zu geht, und der bewusste Einsatz von Push- und Pull-
Befehlen hilft beziehungsweise kann in Seelenruhe erprobt
werden. Es müssen auch nicht zwingend die für Fullsizer emp-
fohlenen Leinenlängen von 35 Metern aufwärts sein. Je nach
Gelände reichen auch mal 25 Meter, um herumzutoben. Damit
ist der Huntsman Light eine gute Wahl, wenn man auch bei
Binnenlandverhältnissen ein wenig „spielen gehen“ will.

Optimum und Variabilität

Drei bis vier Windstärken sind das Optimum für diesen Kite,
um ihn laufen zu lassen. Dann ist er präsent, ohne dass man
wie ein Ochse kämpfen muss. Die Turbowaage verleiht ihm
eine gute Dynamik, macht ihn aber nicht zu wackelig. Durch
die Konstruktion mit Spannschnur fliegt der Huntsman leise,
was die Wahl des Fluggeländes stark erweitert. Die Standard-
trimmung am mittleren Knoten zeigt sich allseits als perfekter
Kompromiss und verleiht dem großen Spiderkite eine gute
Präzision, die auch saubere Ecken erlaubt. Der längere Knoten
macht den Kite nicht schneller, nur einen Tick druckvoller,
hat aber gleichzeitig bedeutende Auswirkungen auf das



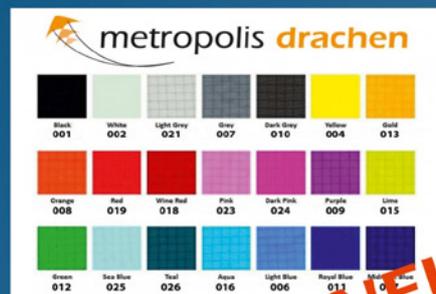
Präsent am Himmel,
dennoch ein Schmeichler

▼ ANZEIGE



nur bei uns

Hoffmanns
Canard-Delta rot



Spinnaker Mirai



Windboss



Spiderkites Drachentasche



Spinn Critter Seal



Bouncing Buddy Spider



seit 25 Jahren

metropolis-drachen.de

Skandinavien-Damm 11 - 24983 Handewitt - Tel. 04608-970270 - info@metropolis-drachen.de



**„Dieser Fullsize-
Lenkdrachen beeindruckt
durch ein weites Spektrum
an Möglichkeiten.“**



PERSÖNLICH GESEHEN

Auch wenn dieser Huntsman schlicht und klassisch wirkt, so würde man ihm Unrecht tun, ihn als Remake der Klassiker der 90er zu bezeichnen. Bei der Konstruktion sind eben diese gewissen Erfahrungen bei der Wahl von Material und Features eingeflossen, die dem Fullsize-Dart seine Ausgereiftheit verleiht. So ist er für Einsteiger mit Anspruch und entspannungssuchende Freizeitpiloten die Ein-Kite-Lösung, die dank gemuffter Leitkanten auf ein mehr oder weniger kleines Packmaß von gut einem Meter gebracht werden kann.

Mich hat vor allen die Variabilität beeindruckt, die je nach Wind vom Leichtwindkünstler bis zum Power-Macher und nach Trimmung vom Sanftgemüt bis zur Spinnsau ein reichhaltiges Repertoire bereithält. Und das zu einem fair kalkulierten Preis.



Drehverhalten. Dann zwirbelt der Huntsman um einen Punkt innerhalb des Segels, als wäre er deutlich kleinerer Bauart. Die flachste Knotenwahl sorgt für vergleichsweise weite Drehungen, aber auch für zugschwächeren, langsameren Flug. Wer der Hektik entfliehen will, macht den Huntsman damit also auch bei mehr Wind zum Träumerdrachen.

Spannung

Und dann war da ja noch die Spannschnur. Sobald man sie an den Flügelspitzen aushängt, ist der Start in Natur- und Erholungsgebieten zwar tabu, dafür wird der Kite extrem sanft und langsam: Ein Kinderversteher und Lerndrachen mit viel Präzision, mit dem man seine Ambitionen austesten kann – sei es in den Trickflug zu schnuppern oder mit Freunden das Teamfliegen zu entdecken. Dieser Fullsize-Lenkdirachen beeindruckt durch ein weites Spektrum an Möglichkeiten.

Wenn es stark wird!

Bei fünf Windstärken war der schwere Strong dem neuen Modell sicher überlegen. Mit steifem Gerüst kann der Kampf mit der Windkraft in andere Sphären gehen. Dennoch zieht auch der Light nun schon ordentlich. In der Windmitte bremsst ihn das Tunneln durch das flexible Gestänge merklich aus.



Designers Kniff: perfekt angepasste Turbowaaage

Der Kite ist sozusagen abgeregelt – zum Wohl von Mensch und Maschine. Auch wenn sich die Flügelenden biegen, hält die Spannschnur den Drachen lange leise. Sobald das Segel rauscht oder die Flügel schlagen, ist es Zeit, eine sanfte Landung einzuleiten. ■

▼ ANZEIGE

Alle Grundlagen des Traction-Kitings – zu Lande, auf dem Wasser und im Schnee

- ✓ Einführung in die verschiedenen Drachentypen
- ✓ Grundlagen der Steuerung
- ✓ Einblick in die Haltesysteme
- ✓ Praktische Tipps zum Vorbereiten für den Start
- ✓ Vorstellung der Sportgeräte
- ✓ Die wichtigsten Fahrmanöver bis hin zu den ersten Tricks

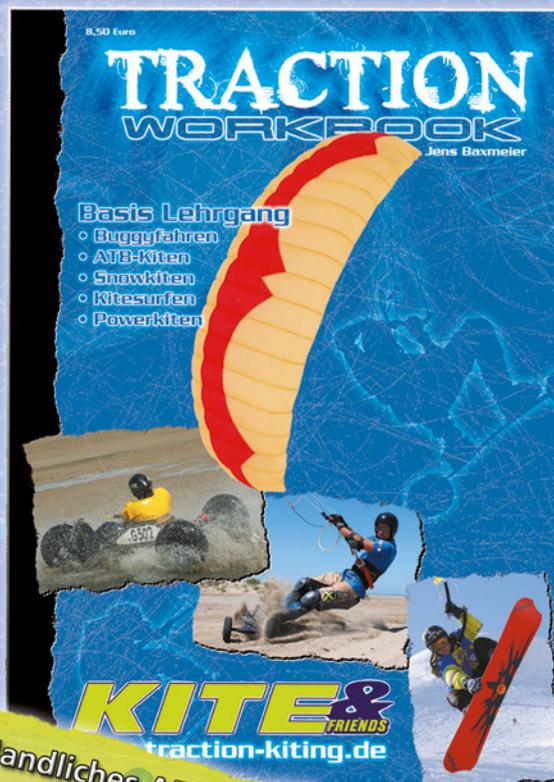
... und vieles mehr.

IM INTERNET

www.alles-rund-ums-hobby.de

oder telefonisch unter

040 / 42 91 77-110



Handliches A5-Format
mit 84 Seiten.
Mit zahlreichen Fotos
und Abbildungen.
Nur 8,50 Euro

INTERCULTURALE

DIE BESONDERHEITEN VON ARTEVENTO IN CERVIA

TEXT UND FOTOS:

Wolfgang Bieck

Dass das internationale Drachenfest Artevento in Cervia/Italien unverwechselbar, ja sogar einzigartig ist, liegt sicher auch daran, dass es der federführenden Organisatorin Caterina Capelli mit Unterstützung ihrer Familie, ihrer Freunde, der Stadt und den Sponsoren gelingt, nicht nur weltweit herausragende Drachenkünstler einzuladen, sondern ergänzend drachenverwandte Attraktionen zu bieten.

Faszinierende Drachenausstellungen, Gastdelegationen aus fernen Ländern oder Installationen wie künstlerische Windbanner oder Windspiele machen es wie bei der unendlichen Fülle des Universiums kaum möglich, die Vielfalt dieses Drachenfestes, welches zum 39ten Mal stattfand, in einer Reportage darzustellen. Bereits ein Tag des zwöftägigen Artevento würde bereits ausreichen, um eine spannende Reportage zu schreiben. Zudem ist es viel mehr als nur Drachen am Himmel: Artevento ist viel mehr als nur Drachen am Himmel, denn mit 200 eingeladenen Künstlern aus mehr als 40 Ländern, Protagonisten des offiziellen Programms und spontanen

Teilnehmer ist es vor allem ein Festival der Kulturen. Caterina Capelli betont, dass unter dem Thema Drachen unter anderem mit der Ausstellung „Der Drachen & der Phoenix“ ein Weg des interkulturellen Austauschs bereitet wird, der auch durch die Darstellung von Tanz und Musiktheater bereichert wird.

Ehrengastland Vietnam

In Zusammenarbeit mit der italienisch-vietnamesischen Gesellschaft „Brücke zwischen den Kulturen“ und unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Vietnam in Italien und der Stadt Hanoi präsentiert Artevento unter anderem Vietnam als Ehrengast. Unter der Leitung des Direktors der Tourismusabteilung präsentiert das Drachenteam des Denkmalpflegezentrums Vietnam die Magie des Klangs des „Cai Sao“-Drachens. Der von Quan Hang Cao und seinem Team meisterhaft geführte Drachen der vietnamesischen Tradition – dessen Name nicht von ungefähr „Singvogel“ bedeutet – ist mit Windflöten aus Bambus ausgestattet, die es ermöglichen, dem Klang des Windes buchstäblich zuzuhören.

Tribut an einen Großen

Der Tod von Ray Bethell aus den USA hatte kurz vor Weihnachten 2018 weltweit für Erschütterung gesorgt. Wieviel Freunde er hatte und wieviel Respekt und Anerkennung Ray als legendärer Lenkdrachepilot und Mensch tatsächlich genoss, war an jedem Tag des Festivals spürbar. Persönlichkeiten wie Ray Bethell haben ihren dauerhaften Platz in der Geschichte der Drachen und werden ein Vorbild bleiben. Glücklicherweise kann sich schätzen, wer Ray wie ich mehrfach persönlich treffen konnte.



Kalido-Delta-Drachen
von Robert Brasington
über dem Festival

BLICKFANG VON
SCOTT HAMPTON
MIT BESONDERER
FARBINTENSITÄT





„Heart of Darkness“-Kite
von Robert Brasington

Weiblicher vietnamesischer Schutzengel-Drachen, der typischerweise Tempel und Orte der Anbetung dekoriert



Quan Hang Cao ist Drachenexperte und Bewahrer der Drachenkultur aus Hanoi /Vietnam

Karl Longbottom

Der Engländer Karl Longbottom schlägt mit seinen meisterlichen Phönix-Drachen eine kulturelle Brücke nach Asien, denn seine ästhetischen Drachen fangen nicht nur die Blicke ein und stehen damit im Interesse der Besucher, sondern sie laden auch ein, sich mit diesem Vogel aus der altägyptischen Mythologie zu befassen, welcher am Ende seines Lebenszyklus verbrennt, um aus seiner Asche wieder neu zu entstehen.

Ron und Sandra Gibian

Die US-Amerikaner Ron und Sandra Gibian aus Kalifornien gehören zu den Künstlern, deren Drachen sich einem Fingerabdruck gleich am Himmel identifizieren lassen, zugleich aber

durch ihren Variantenreichtum verblüffen und eine magische Wirkung ausüben: Man muss sich ihre Drachen einfach auch aus der Nähe anschauen. Ron erklärt das gemeinsame Schaffen mit seiner Frau Sandra: „Natürliches Leben wie Insekten, Vögel und Kreaturen des Riffes sind Gegenstand und Inspirationsquelle für die meisten unserer Bilddrachen. Die unterschiedlichsten Dinge, die meinen Weg kreuzen, lösen Ideen für interessante Grafiken aus. Ich versuche, die Dinge nicht zu sehr zu analysieren. Ich mache sie einfach, weil sie sich richtig anfühlen. All dies hat unserem Leben einen enormen Sinn für Ausgeglichenheit, Frieden und Harmonie verliehen.“

Robert Brasington

Eine weitere unverwechselbare Handschrift kennzeichnen die Kreationen von Robert Brasington aus Tasmanien– sei es mit seinen Windturbinen am Boden, den farbenprächtigen Bols oder seinen Drachenvariationen in der Luft. Immer wieder

Ron Gibians Seepferd „Jango“ tanzt auf der Adria



Điêu sáo, ein vietnamesischer Flötendrache mit großer Symbolik

Ungewöhnliche Ansicht eines
Phönix-Drachen von Karl Longbottom



INTERNET-TIPP

Infos zum Drachenfest:
www.festivalinternazionaleaquilone.com

überrascht Robert mit neuen Farbkombinationen, Formen und Funktionen. Ihm gelingt es, den Himmel bei nahezu allen Windverhältnissen mit seinen Drachen zu füllen und die Zuschauer zu begeistern.

Karin und Roger Stevens

Wenn beim Gang über das Drachengelände mein Blick plötzlich gefangen genommen wird und sich auf einen Drachen mit außergewöhnlichem Design und hohem Detailreichtum konzentriert, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es sich um einen Drachen von Karin oder Roger Stevens aus Belgien handelt. Sie haben dem Drachenfest sehnlichst entgegengefiebert und mir verraten: „Unsere langjährige Hoffnung, das Artevento besuchen zu können, erfüllte sich in diesem Jahr endlich. Die Einladung war nicht nur eine sehr große Freude für uns, sondern auch eine große Ehre. Obwohl wir die meisten Drachenfreunde nicht persönlich kannten, fühlten wir uns schon am zweiten Tag in eine große Familie eingebettet, so als wäre eine warme Decke über uns gelegt worden. Die hohe Qualität der gezeigten Drachen beeindruckte uns sehr und wir haben sehr viel dazugelernt. Wir durften wunderbare neue Freundschaften schließen und mit



Ron mit fünf Werken: Hoshikono-Sternenkind-Drachen (oben) und unten von links nach rechts: Jango, das Seepferd, Insomnia – Schlaflosigkeit. Drachen passend zu den Bannern und die Schnecke namens Lescargot



Posterdrachen mit dem Antlitz Ray Bethels von dem Australier Trevor Reeves



Zwei Meisterstücke zum Thema: Mondschein im Wasser zu den Jahreszeiten von Karin und Roger Stevens auf einem Pearson Roller



Karin und Roger Stevens aus Belgien

tausend schönen Eindrücken nach Hause reisen.“ Bei näherer Betrachtung ihrer Drachen werden die hohen handwerklichen und künstlerischen Ansprüche deutlich, welche Karin und Roger an sich selbst stellen. Karin erklärt: „Roger baut seit seinem 12ten Lebensjahr Drachen und ich seit 1988. Unsere gemeinsame Begeisterung für Drachen führte schließlich dazu, dass es für uns eine Herausforderung ist, mit jedem Drachen etwas Neues, Künstlerisches zu schaffen. Die Wertschätzung durch andere Drachenfrenunde und die Begeisterung durch das Publikum ermutigen uns, noch schönere Drachen zu bauen.“

Scott Hampton

Stärker als jeder andere Drachenkünstler erzeugt Scott Hampton aus Salt Lake City/USA derzeit den Eye-Catching-Effekt durch eine unglaublich intensive Farbgebung aus Design Master-Spraydosen, die er durch meisterhaftes Spraysen sehr wirkungsvoller Designs erreicht. Scott gehört sicherlich zu den Meistern, wenn es um das Spraysen auf Ripstop-Nylon geht. Lobenswert ist, dass Scott seine Erfahrungen in Kursen weitergibt. Sucht man nach Scott Hampton-Videos, wird man bei Youtube unter „Painting The Sky“ fündig. Bei Interesse erhält man eine fast einstündige Einführung in seine Technik, welche er als „Luft-Kunst“ bezeichnet. Die Näharbeiten beschränkt Scott auf das objektspezifische Maß, die Waagebefestigung empfindet er eher als notwendiges Übel.

Bannerkünstler

Banner haben sich als wesentlicher, ja unentbehrlicher Teil von Drachenfesten etabliert. George Peters aus den USA erklärt es uns: „Meine Federbanner, Bali-Banner, Flammenbanner und der Windgarten sind einfach eine notwendige Ergänzung zum Drachenvliegen. Sie erleichtern den Zuschauern einen emotionalen Zugang zu den Drachenattraktionen und zeigen zudem die Windrichtung und -geschwindigkeit an.“ Einen guten Anteil an der Attraktivität der Banner hat sicher Florian

Janich aus Deutschland beigetragen. Sein sprichwörtlicher Bannerwald ist bei den unzähligen Besuchern und insbesondere bei Kindern ein echter Anziehungspunkt, durch den man tief in eine Phantasiewelt eintauchen kann. Florian meint dazu: „Ich mag Banner so sehr, weil sie dauerhaft in Bewegung sind und mich ihre Bewegung wie Wellen auf dem Meer beruhigt. Die Zuschauer müssen hierbei nicht in den Himmel schauen, um etwas zu entdecken, sondern können den Wind hautnah am Boden erleben und erfüllen. Gerade deswegen baue ich meinen Banner-Wald immer für das Publikum offen auf. Kinder können toben, die abgebildeten Tiere entdecken und den Fahnenstoff an der Haut fühlen – und das sogar bei Windstille, wenn kein Drache fliegt.“

Fazit

Das Internationale Drachenfestival Artevento in Cervia zeigt einen einzigartigen Charakter und lässt die Vorfreude auf das 40jährige Jubiläum von 24. April bis 3. März 2020 steigen. ■



Bannerwald von Florian Janich

FÜR STRIPPENZIEHER

NEUHEITEN AUS DEM DRACHENSPOURT



JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

Herunterladen von
Microsoft

QR-Code scannen und die kostenlose NewsApp von KITE & Friends installieren.



Gradient Tails

MR. SMITH & THE TAILS

Hersteller: Spiderkites
Internet: www.spiderkites.com
Preise: ab 18,90 Euro

Designer Christoph Fokken entwickelt gerade eine neue Smithi, die zum Sommer erhältlich sein wird. Mit Profile Support und verstellbarer Waage kommt das Knowhow des Hauses zum Tragen. Neben der 1.6-Quadratmeter-Version wird es in dieser Serie auch die Größe 1.1 geben, welche die bisherige Smithi Pro ersetzt. Beide Modelle werden inklusive Leinen und Handles ausgeliefert. Freunde der eleganten Schleier werden die neuen Gradient Tails mit 10 Metern Länge in dem Farbmuster Regenbogen oder in den Farben blau, grün oder rot lieben. Sie eignen sich als Drachenschwänze oder einfach als Leinenschmuck. Mit einem Clip auf der einen und einer Öse auf der anderen Seite kann man sie sogar noch verlängern.



Smithi



Smithi



WER HAT DEN MANTA GESCHRUMPFPT?

Hersteller: Peter Lynn
 Internet: www.peterlynnkites.com
 Preise: 545,- US-Dollar

Kleine Rays sind beliebt, aber recht teuer. Jetzt liefert Peter Lynn mit dem Mini Stinger Ray eine 8 Meter lange und 3 Meter breite Version zu einem erschwinglichen Preis. Die kleinen Modelle fliegen selbständig, genau wie die großen Geschwister mit 15 und 20,5 Meter Länge.

JOIN THE X-RACE

Hersteller: Spacekites
 Internet: www.spacekites.de
 Preis: 189,- Euro

Ein neuer Schwalbenschwanz-Lenndrachen wurde von Michael Tiedtke entwickelt und ist jetzt lieferbar. Mit einer Spannweite von 190 Zentimetern und 65 Zentimetern Höhe ist der X-Race auf Geschwindigkeit getrimmt.

Überraschend leicht zu starten und bis 4 Windstärken mit sanftem Druckaufbau, geht der mit 6-Millimeter-Exel-CFK bestückte Kite darüber hinaus mächtig zur Sache. Trotz rasantem Drehverhaltens ist auch präziser Flug das Aushängeschild des X-Race.





Fourlines 500



3D-Plane 170



Feel'R 160



Feel'R 180



Fun Your Flight 500



Premium 900

NEUE RANGE

Hersteller: Decathlon

Internet: www.decathlon.de

Preise: 24,99 bis 139,99 Euro

Unter dem Label Orao bietet der Sportwarendiscounter Decathlon seine eigene Drachenserie an. Zum Einsteiger-Kampfpfeis ist der bunte Feel'R 160 mit Fiberglasgestänge und 160 Zentimeter Spannweite erhältlich. Er wird mit Polyesterschnüren gelenkt, wobei der 10 Euro teurere, gleichgroße Feel'R 180 dann ein Dyneema-Leinenset besitzt. Mit Kohlefaser bestabt ist der 2 Meter große Fun Your Flight 500 Carbon.

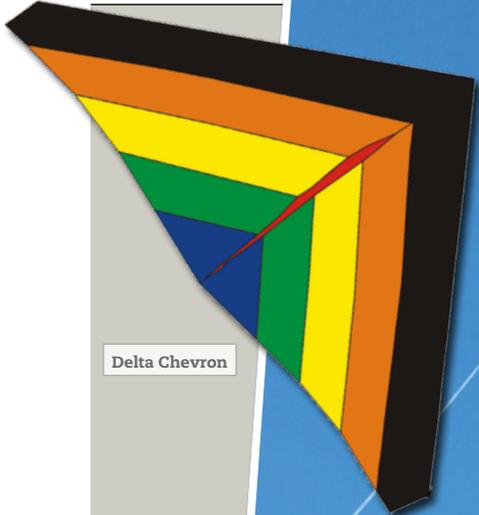
Flugpräzision verspricht der mit gewickeltem Gestänge und leichten Polyestersegel ausgerüstete Premium 900. Mit Wettkampf-Shape, 255-Zentimeter-Fullsize-Maßen und 60-Dekanewton-Dyneema-Flugset soll das Präzisions-Pflichtenheft durchfliegen werden können oder Pair- beziehungsweise Teamflug möglich sein. Das 3D-Plane ist ein Kinder-Zweileiner in Flugzeugform, der entweder mit Griffen oder einer Lenkstange ausgerüstet ist. Auch das Vierleinersegment versorgt Decathlon mit dem Fourlines 500 inklusive Dyneema-Flugset und 8-Millimeter-Spreize von 220 Zentimetern Länge.



Spiderkites

Klassiker der Moderne

ANZEIGE



Delta Chevron



Delta Rainbow



Black & White Delta



Paraflex Basic 1.2 und 1.7

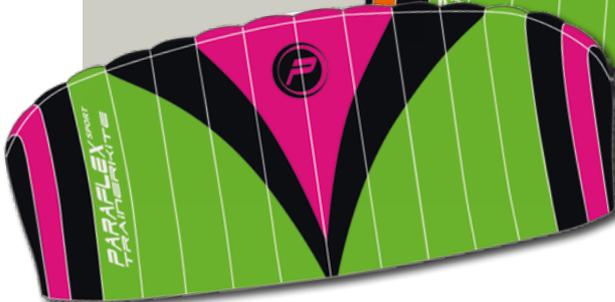
JETZT WIRD ES BUNT!

Hersteller: Wolkenstürmer
Internet: www.wolkenstuermer.de
Preise: 16,99 bis 159,99 Euro

Bei der Paraflex Basic wird es bei den Größen 1.2 und 1.7 eine neue Farbgebung in Grün mit blauen Enden geben. Auch die Trainer werden neu coloriert: der Trainer 2.3 in Neonpink mit Neongrün und der Paraflex Trainer 3.1 in Neonorange mit Neongrün. Auch ein Stabdrachen namens Crossfire und 160 Zentimetern Spannweite ist geplant. Im Einleinerbereich wird der 3 Meter große Black & White Delta und der 180 Zentimeter großen Delta Chevron 1.8 neu auf dem Markt erscheinen. Kinder dürfen sich auf den farbenfrohen Delta rainbow mit 155 Zentimetern freuen.



Paraflex Trainer 3.1



Paraflex Trainer 2.3



€ 199,00

Shiva ready to fly

Nylonsegel, gewickelte Stäbe, Turbowaage

ECHT BOMBE!

KRASSER LOOK UND SANFTER CHARAKTER

TEXT UND FOTOS: Jens Baxmeier

Drachenflieger sind kreativ. Wer seit den 90er-Jahren dabei ist, der kennt sicher den stablosen Roten Baron von Rolf Sturm, in dem kein geringerer als Snoopy platznehmen durfte. Über den Drachenclub Deutschland als Bauplan verbreitet, fliegen bis heute verschiedenste Nachbauten bei Drachenfesten, häufig vereinfacht als reine Tiefdecker.

Szenenwechsel: Der französische Sportdiscounter Decathlon hat gerade sein Drachen-Programm der Eigenmarke Orao aufgefrischt. Mittels großer Geschäfte wie in Berlin mit 8.700 Quadratmetern oder der mehr als sechsfachen Flächen in Paris ist Decathlon ein Gigant. Doch wo platzieren sich die Produkte? Dieser Frage gehen wir mit Produkttests nach und starten mit einer Lenkmatte in Flugzeugform mit dem Namen 3D-Plane Aventure. Der Preis liegt bei 34,99 Euro und die Zielgruppe für diesen Drachen sind Kinder.

Kluge Idee

Bei Kinderdrachen werden Einleiner in unterschiedlichsten Formen angeboten, als Lenkdrachen aber nur Stabdrachen oder Matten in Farbvariation. Somit halte ich es für eine ebenso kluge wie längst überfallige Idee, eine spannende Form als Lenkdrachen umzusetzen. Die Entscheidung für ein Flugzeug ist sowohl cool als auch treffend ausgeführt.

Neben dem gezeigten stahlgrauen 180 Aventure mit Lenkstange gibt es auch die Ausführung 170 Voltige in den französischen Nationalfarben für 29,99 Euro mit Haspeln. Beide Modelle haben rund 140 Zentimeter Spannweite. Die Zahlen in der Bezeichnung sagen nichts über die Bauart aus und sind nach unserer Einschätzung nur irreführend.

Auspacken

Das ist so einfach wie bei jeder Matte: aus der Tasche nehmen, Leinen auswickeln, Kite dranhängen und los. Beim Flugzeug gibt es gleich drei positive Punkte zu erwähnen: Mit der Leine auf der Lenkstange – an beiden Enden mit Gummis gesichert – sind die Schnüre zügig komplett ausgelegt oder auch aufgewickelt. Zusätzlich zum Schlaufen-Knoten-Prinzip mit Buchtknoten, der in der Anleitung auch erklärt wird, gibt es kleine Plastikhaken mit Farbkodierung, durch die jeder Unkundige den Drachen sicher eingehängt



Einfache Plastikverpackung mit Klettbandverschluss

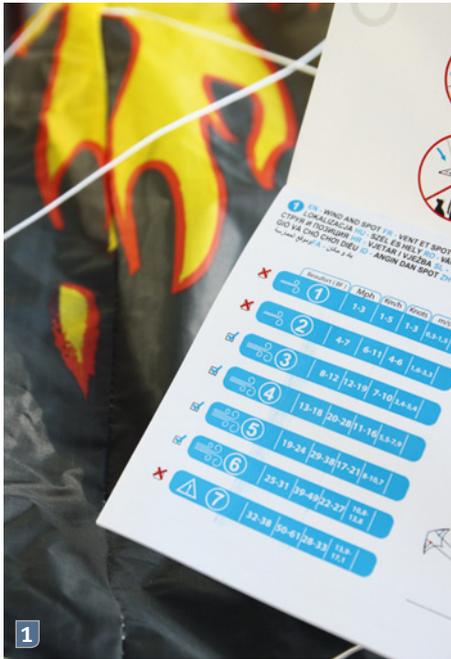


Die kurze Bar verhindert unnötige Fehler



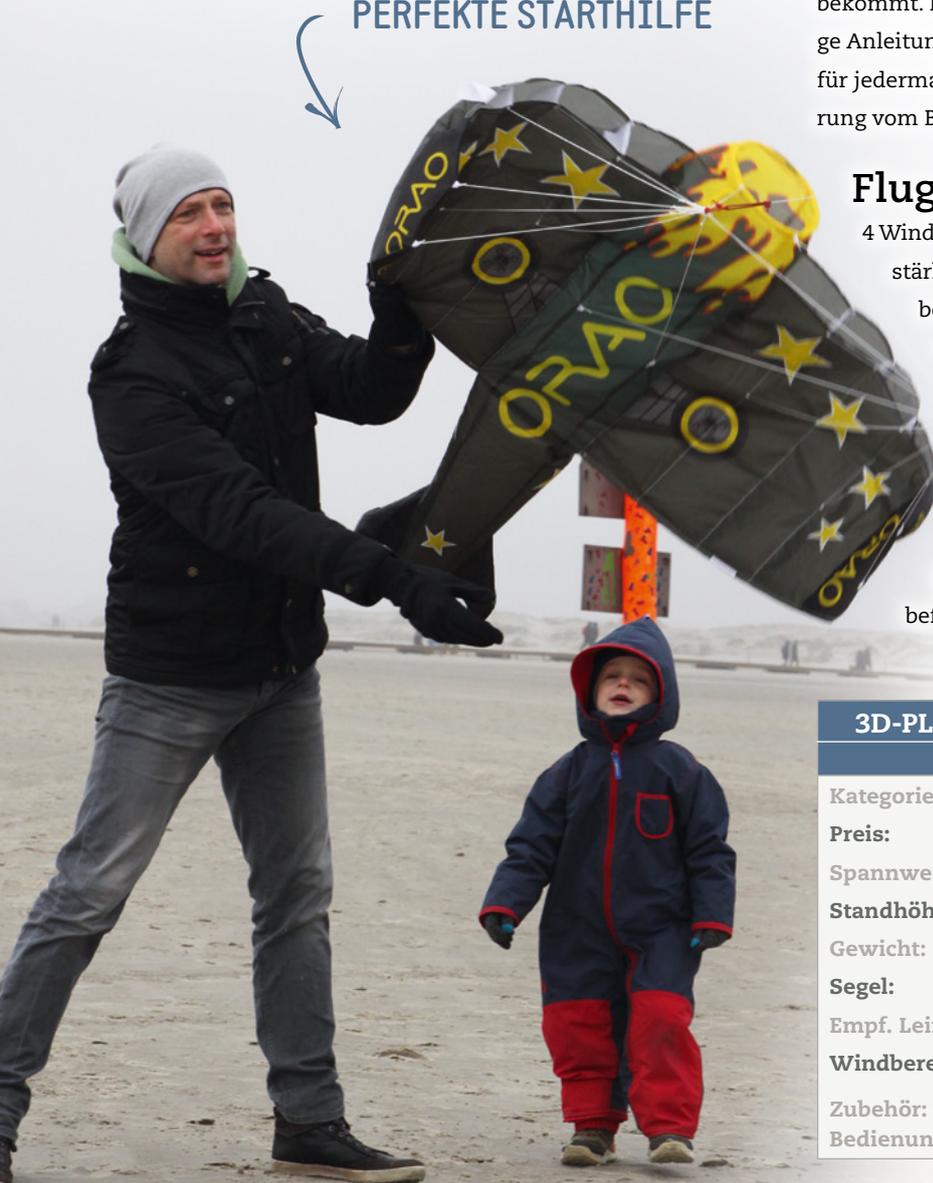
Wirkungsvoll: 3-D-Optik mit Frontöffnung, Kabine und Leitwerk





1. Einfache Windempfehlung 2. Zusatzhaken für Bucht-Novizen 3. Unmissverständliche Halte- und Steuertipps

SO GIBT MAN PERFEKTE STARTHILFE



bekommt. Bemerkenswertester Punkt: Die 29-sprachige Anleitung ist durch eindeutige, umfassende Skizzen für jedermann verständlich. Lediglich die Startdurchführung vom Boden oder mit einem Helfer ist nicht erklärt.

Flugspaß

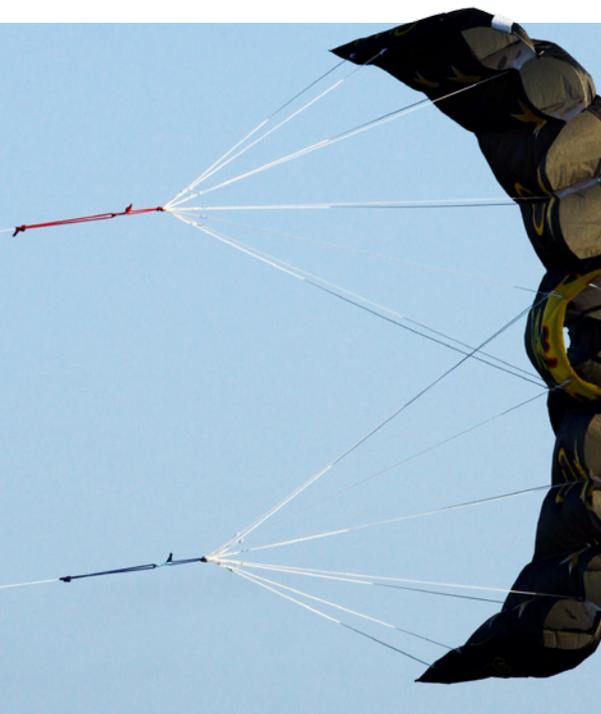
4 Windstärken sind für den Flieger optimal. Unter 3 Windstärken ist er zu behäbig, um Spaß zu machen. Aber auch bei 5 und 6 Windstärken ist der Drachen anstandslos zu fliegen. Unser jüngster Testpilot war 3 Jahre alt und er hatte keine Vorkenntnisse im Drachenflug. Er startete den Drachen problemlos und nach kurzer Unterstützung dirigierte er das Flugzeug ganz intuitiv eigenständig über den Himmel. Vorteil: Der 3D-Plane Aventure steht ruhig am Himmel und er reagiert nur sachte auf Steuerbefehle. Selbst wenn man in die Windfenstermitte

3D-PLANE 180 AVENTURE VON DECATHLON

www.decathlon.de

Kategorie:	Lenkdrachen, stablos, für Kinder
Preis:	34,99 Euro
Spannweite:	138 cm
Standhöhe:	115 cm
Gewicht:	ca. 180 g
Segel:	70D Ripstop Nylon
Empf. Leine:	25 m, 25-40 daN
Windbereich:	3-6 Bft.

Zubehör: 45-cm-Controlbar, Klarsicht-Köcher, Aufbau-/Bedienungsanleitung



Einfache Bauweise vorbildlich ausgeformt



Tester-Spaß: obwohl nur 3 Jahre alt, hat Keno keinerlei Probleme

hineinsteuert, bleibt immer genug Zeit zum Reagieren. Nennenswerte Geschwindigkeiten oder Zugkräfte werden nicht entwickelt. Das bleibt auch bei Sturm so, da die Flügel zu pumpen beginnen und jegliche Dynamik ausbremsen. So ist das Decathlon-Flugzeug im kompletten Windbereich absolut kindertauglich. Es kommt kein Frust durch Absturz oder Kontrollverlust auf, sondern es entsteht hier maximale Freude. Mit beiden Händen die Bar eingelenkt schafft der Drachen geradeso den Looping. Hält man sie nur noch an einem Ende, sind mit Glück zwei Loopings nacheinander drin. Der Flügel mit seinem aufgeblasenen 3-D-Rumpf ist halt alles andere als aerodynamisch ausgefeilt. Zum Höhenverlust in der Drehung kommt hinzu, dass gar nicht die volle Höhe des Zenits erreicht wird. Nach etwa Dreiviertel Höhe bleibt das Flugzeug bereits sicher wie ein Einleiner stehen.

„So ist das Decathlon-Flugzeug im kompletten Windbereich absolut kindertauglich.“

Für und Wider

Dieser Decathlon-Drachen macht es kleinen Kindern und gänzlich unerfahrenen absolut leicht, ihn am Himmel zu kontrollieren. Dazu ist er durch seinen besonderen Look optisch ansprechend. Andererseits ist der Abstand zu modernen Lenkmatten beträchtlich. Wir haben eine ähnlich große Einstiegsmatte im direkten Vergleich geflogen, die merklich zügiger und kräftiger unterwegs war. Statt gerade so 120 Grad des 3D-Planes erreichte diese ein gut 160 Grad großes Windfenster. Bei den beiliegenden und empfehlenswerten 25 Meter langen Leinen nutzt der Decathlon-Drachen also nur Dreiviertel des Flugraums aus, das heißt vom äußersten linken bis zum äußersten rechten Windfesterand sind es 18 Meter weniger als bei unserem Vergleichsdrachen. Beim Drehverhalten schafft die klassische Matte gut doppelt so viele Loopings wie der Testkite. Wer ernsthaft ins Hobby einsteigen will, sollte das wissen.

MEINE MEINUNG

Klare Sache: Da der 3D-Plane 180 Adventure derart simpel, cool und günstig ist, ist er für Kids ein echter Knaller. Ein Tag an der frischen Luft ist um ein Vielfaches besser, als auf irgendeiner Mattscheibe das x-te Mal ein Game wie Super Mario Plane Bomber zu starten. Dank des gut durchdachten Pakets geht es ohne viel Wissen und Können geradewegs zum Flugerfolg. Mit echtem Lenkdrachenfiegen hat der Spaß mit dem kleinen Bomber allerdings wenig zu tun, aber dafür gibt es für 60,- bis 85,- Euro auch im Orao-Sortiment etwas passendes.



Vergleich: Flugzeug und Standard-Einsteigermatte



Unsere Startempfehlung am Strand: Rumpfende umklappen und mit ausreichend Sand beschweren

ANPACKEN WIE POPEYE

SPEEDKITE-WORKSHOP IN DORSTEN

TEXT: Cathrin Germing, Oliver Germing

FOTOS: Cathrin Germing, Oliver Germing, Bernd Stephan



Die Dorstener Drachenworkshops sind in der Lenkdrachenszene bereits so etwas wie eine Institution. Nach dem Mattenworkshop mit Christoph Fokken, der zu Jahresbeginn 2019 stattfand, konnte nun Marco Stoschek von Popeye Kites gewonnen werden, mit den Teilnehmern einen seiner komplexen Speedkites zu bauen.

Auch diesmal waren für die Organisation Bernd Koop, selbst Entwickler diverser leistungsstarker Speedkites, und Cathrin Germing, die Autorin dieses Berichtes, verantwortlich. Zur Auswahl standen vier verschiedene Größen des Modells Zitalon, einer Konstruktion, die auch bei nicht optimalen Windbedingungen einen beeindruckenden Speed auf der tiefen Geraden erreicht. Eingeladen waren sowohl Nähprofis als auch Neueinsteiger, um diesen spannenden Drachen unter Marcos fachkundiger Aufsicht zu bauen.

Materialfrage

Bereits im Vorfeld wurde intensiv über Baumaterial, Farbgestaltung und Bestabung diskutiert. Die Auswahl war schier unendlich: Workshopleiter Marco, ein wahrer Meister im Aufspüren neuer Bezugsquellen exquisiter Materialien, hatte viele Sorten hochwertiges Mylar, laminiertes Dacron in vielen Farben sowie Spinnaker und Cuben zur Auswahl dabei, das dann einzelne Teilnehmer noch durch eigene Materialien wie schwarz-rotes oder pinkes Cuben ergänzten. Nach einem



Die Teilnehmer mit Eigenbau-Zitalonen in 130 bis 190 Zentimetern Spannweite



**Workshop-Ergebnis
am Himmel**

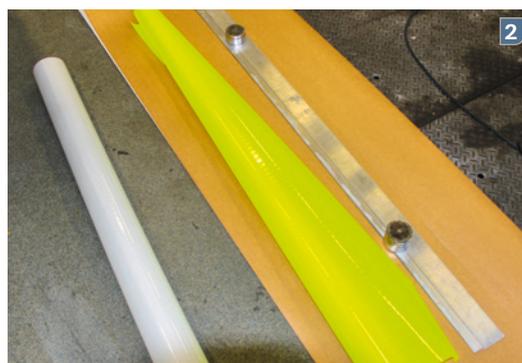
geselligem Ankunftsabend ging es am Samstag früh los: Nun mussten sich alle endgültig entscheiden, welches Material sie verbauen wollten, und dann die einzelnen Elemente des Drachens erstellen. Für die, die farbige Leitkanten gewählt hatten, bedeutete dies, zusätzlich lange Streifen für die Verstärkungen, Leitkanten und Kiele zuzuschneiden. In gut gelauntem Chaos wurde geschnitten, geklebt, auf Schablonen gewartet und über Designs diskutiert. Für unbedarfte Beobachter war kaum zu vermuten, dass in diesem Durcheinander so viele tolle Kites entstehen sollten.

Feinarbeit

Nachdem alle ihre Materialien beisammenhatten, wurde es konzentrierter. Bis spät in

die Nacht wurde genäht und gebaut – die Zeit saß allen im Nacken; schließlich hatte man am Sonntag nur noch bis zum frühen Nachmittag Zeit, da vielen eine recht lange Heimreise bevorstand. Marco betreute jeden Einzelnen mit unendlicher Geduld. So wurden nach und nach eine Reihe unterschiedlichster Entwürfe realisiert. Nicht alle wurden am Ende vollständig fertig, aber alle kamen so weit, dass sie ihr Projekt daheim allein beenden konnten. Besonders die Neulinge im Drachenbau waren sich am Ende einig: Eigentlich sind Speedkites dieser Kategorie – sei es von Popeye Kites oder einem der anderen namhaften Anbieter – bei all der Feinarbeit, die in den Designs und ihrer Realisierung steckt, viel zu günstig kalkuliert.

**Genaueres Arbeiten ist bei jedem Detail vonnöten (1).
Zuschnitt des farbigen Leitkantenmaterials (2).
Mylar-Paradies von Marco Stoschek (3)**



Lohn

Obwohl wir unter Druck arbeiten mussten, da für einen solch aufwändigen Drachen die Zeit sehr eng kalkuliert war, hat das gemeinsame Projekt allen viel Spaß gemacht. Natürlich trugen dazu nicht zuletzt die freundschaftlich-lockere Atmosphäre, die wie immer großartige Verpflegung durch Gastgeber Bernd Koop und die kurzweiligen, bis in die Nacht fortgesetzten Fachsimpeleien über allerlei Drachenthemen bei. Einige Wochen später kamen dann die ersten Workshop-Zitalone beim Drachentreffen in Neukirchen-Vluyn auf der Halde Norddeutschland in die Luft. Wir sind gespannt, wann wir weitere Fotos und Berichte von den anderen fertiggestellten Meisterwerken sehen dürfen.

Und es ging gleich wieder in die Planungsphase: Schon im Februar findet der nächste Dorstener Drachenworkshop statt – denn dieser ist schließlich eine Institution. ■



Marco Stoschek hilft den Teilnehmern (1).
Volle Konzentration bei der Ausführung
des Endsaumes (2)

▼ ANZEIGE



Der Toplieferant namhafter Hersteller für Alles rund um Drachen



Neutrino



Zenith 5



seit 25 Jahren

www.metropolis-drachen.de



Skandinavien-Damm 11, 24983 Handewitt, info@metropolis-drachen.de, Tel. 04608-970270

TRAUMARBEITEN

DRACHENKÜNSTLERIN MELANIE WALKER

TEXT UND FOTOS: Wolfgang Bieck

Melanie Walker, seit über 40 Jahren aktive Künstlerin, unterrichtet als Professorin an der Universität von Colorado (USA) in Boulder interdisziplinäre Medienkunstpraktiken. Träume – Kunst und Fotoarbeiten war ihr Ausstellungsthema, als wir sie im italienischen Cervia trafen.



Zwei Hauskopf-
Ohashi-Drachen
beim Artevento
Drachenfes 2019



Melanie Walker vor ihrem Lieblingsbild – einer Collage, die ihr Vater von ihr als 3-jähriges Kind angefertigt hat

Das internationale Drachenfest Artevento bot mit dem historischen Magazzino del Sale im Hafen von Cervia der Künstlerin Melanie Walker und ihrem Partner George Peters einen spektakulären Ort, ihre Drachen gemeinsam zu präsentieren. Melanie berichtet:

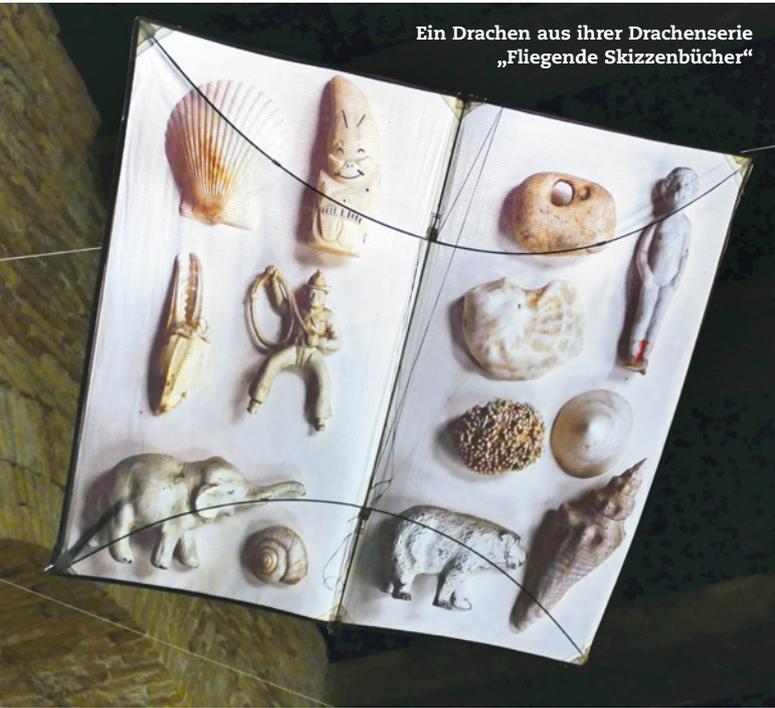
Prägende Einflüsse in der Kindheit

Melanie Walker: „Ich hatte das Glück, inmitten von Machern aufgewachsen zu sein. Mein Vater, Todd Walker, war ein Fotokünstler und meine Mutter Betty eine erstaunliche Näherin. Der größte Teil meiner Kunst dreht sich darum, diese beiden Ausdrucksformen miteinander zu verschmelzen. Drachen sind hierfür perfekt. Als Kind habe ich mit meinem Vater Drachen gebaut. Wir gingen mit unseren Seidenpapier- und Balsaholzkastendracen zu einem nahegelegenen Damm in der Gegend von Los Angeles und ließen sie fliegen. 1959 war ich Teil einer Chevrolet-Anzeige, für die mein Vater angeheuert wurde, um einen unserer Kastendracen auf einem Hügel außerhalb von L.A. zu fliegen, wobei er vorgab, ein Teil der Familie zu sein, mit der ich abgebildet wurde. Diesen filigranen, inzwischen fleckigen Kastendracen habe ich noch immer.“



Eine Reihe ihrer Drachen im Magazzino de Sale – mittig Melanie als Puppenspielerin

Ein Drachen aus ihrer Drachenserie
„Fliegende Skizzenbücher“



INTERNET-TIPP

www.melaniewalkerartist.com

Kunst und Drachen – ganz persönlich

„Meine künstlerischen Ausdrucksweisen bestehen hauptsächlich aus fotografischen Prozessen und Materialien. Ich bin verliebt darin und habe die meiste Zeit meines Lebens damit verbracht, die Grenzen dessen, was als Fotografie angesehen wird, zu erweitern. Ein großer Teil meiner Kunstwerke besteht aus schwebenden Objekten, meist Hausformen und Puppenspiele, in die man eintauchen und sie erleben kann. Drachen sind mit ihren Schnüren sehr verwandt mit den Puppenspielen und deren Aufhängungen. Vor etwa 12 Jahren haben Drachen Einfluss in meine Kunstpraxis genommen. Ich favorisiere das Fliegen von fotografischen Bildern am Himmel, daher betrachte ich meine Drachenarbeiten als Himmelsгалerie. Meine Arbeit nutze ich als Mittel, um die Welt zu verstehen und den Kampf und die Freude, die mit der Suche nach einem Ort verbunden sind, anzusprechen. Die Suche nach Schutz ist ein Bedürfnis aller Lebewesen – sei es ein Mensch oder ein Baumsamen, der einen winzigen Riss in den Felsen findet, um zu gedeihen und zu wachsen. Mit dem Bild eines Hauses und diesem konzeptuellen Rahmen als Metapher versuche ich, unsere kollektive Sehnsucht nach Kontakten und unsere Gemeinsamkeiten in diesen herausfordernden Zeiten der

Melanie Walker startet einen Puppen-Drachen



Der Baby-Hauskopf-Drachen





Das Motiv mit der Hauskopf-Puppe ist das verbindende Element zwischen Kunst und leinengebundenen Drachen

Der Hase verrät es – ein Ostermotiv



Trennung und Spaltung anzusprechen. Vor einigen Jahren, nachdem ich das Hopi-Reservat in Arizona besucht und etwas über Kachinas und den Hopi-Heimtanz gelernt hatte, hatte ich einen Traum von einem Menschen, der ein Haus als Kopf hat. Dieser Traum verfolgte mich. Ich denke, dass die Metapher des Zuhause eine Idee ist, die wir in unseren Köpfen tragen.“

Einflüsse von außen

„Ich bin relativ neu in der Drachengemeinschaft und wurde von einigen der erstaunlichen Drachenkünstlerinnen wie Anke und Kisa Sauer, Anna Rubin, Steffi Rauchwarter, Frances Anderson, Alessia Marrocu, Pauline Taylor und so vielen anderen sehr beeinflusst und ermutigt. Die Drachenfestivals sind wie eine große Ausstellung, bei der jeder Teilnehmer seine

individuellen Empfindungen in der Himmelsgalerie fliegt. Wir tauschen Ideen aus, wachsen durch unsere Gespräche und machen das Unsichtbare sichtbar.“

Melanie Walker unterstreicht mit ihren kunstvollen Drachen, wie sehr Frauen den Charakter eines internationalen Drachenfestes wie Artevento prägen. Erkennbar ist dies unter anderem dadurch, dass ihre Drachen nicht durch Größe oder Zugkraft zu beeindrucken versuchen, sondern durch experimentelle Eigenschaften in Farbe, Form, Material und eine besondere Idee als kreative Grundlage besitzen. Diese Drachen fordern uns dazu auf, genau hinzuschauen, über sie nachzudenken oder direkt mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen. Das motiviert uns zu weiteren Kontaktaufnahmen. ■

KITE-NEWS

ALLES, WAS KITER WISSEN MÜSSEN.
DIREKT AUFS SMARTPHONE.



SZENE-NEWS, AKTUELLE TERMINE
UND PRODUKT-TIPPS AUS ERSTER HAND.



QR-CODES SCANNEN UND DIE
KOSTENLOSE DEUTSCHE NEWS-APP
VON KITE & FRIENDS INSTALLIEREN.



KITE-NEWS is also
available as an international
(english) Version.

Scan QR-Codes to install the international
News-App by **KITE & friends**.



LOCH AN LOCH ...

... UND FLIEGT DOCH: KORVOS QUAD KITE

TEXT UND FOTOS: Cathrin Germing, Oliver Germing



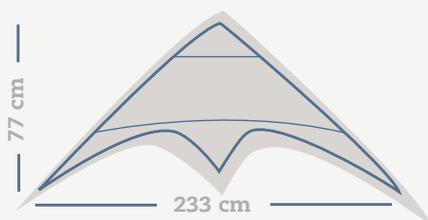
Korvokites und Vierleiner – für viele Drachenfreunde bestand diese Verbindung bislang vor allem im Skyknife, einer Konstruktion von Achim Alwarth, die nach wie vor in vielen Varianten erhältlich ist und in den Ausgaben 3/2011 und 5/2013 der KITE & friends getestet wurde. Nach einer kreativen Pause gibt es von Korvokites-Inhaber Bernd Feyerabend nun etwas Neues: Korvos Quad Kite, abgekürzt KQK, Bernds Weiterentwicklung des klassischen Revolution Designs. Was aber unterscheidet den KQK von den spannenden neuen Rev-Derivaten, die dieses stetig wachsende Marktsegment in jüngster Zeit bereichert haben?



KQK VON KORVOKITES

www.korvokites.de

Kategorie:	Lenkdrachen, Vierleiner
Segel:	Icarex PG 31
Waage:	Aktivwaage, ummanteltes Dynema
Gestänge nach Ausführung:	
UL:	Aurel Agil 700
Semiventend:	LK Aurel Agil 500, Vertikal Aurel Agil 600
Midventend:	Aurel Agil 400, Vertikal Aurel Agil 500
Fullventend:	LK Aurel Agil 300, Vertikal Aurel Agil 400.
Superventend:	Carbonscout 150, Vertikal Aurel Agil 300.
Preis:	300,- bis 360,- Euro (je nach Ausführung)
Zubehör:	Köcher



Der Konstrukteur aus dem Erzgebirge hat sich Gedanken zu verschiedenen Möglichkeiten der Segelventilierung gemacht, insbesondere im Hinblick auf Alternativen zu den üblichen Gazepaneelen. Schon bei einigen älteren Vierleinerreihen gab es Versuche, mittels einer Lochventilierung beruhigenden Einfluss auf das Flugverhalten zu nehmen. Die meisten Entwürfe beschränkten sich dabei allerdings auf eine Ventilierung direkt unterhalb der Leitkante. Der KQK führt dieses Designprinzip nun konsequent weiter – denn das Wiedererkennungsmerkmal dieser Drachen ist der vollständige Verzicht auf Gaze zugunsten einer reinen Lochventilierung.

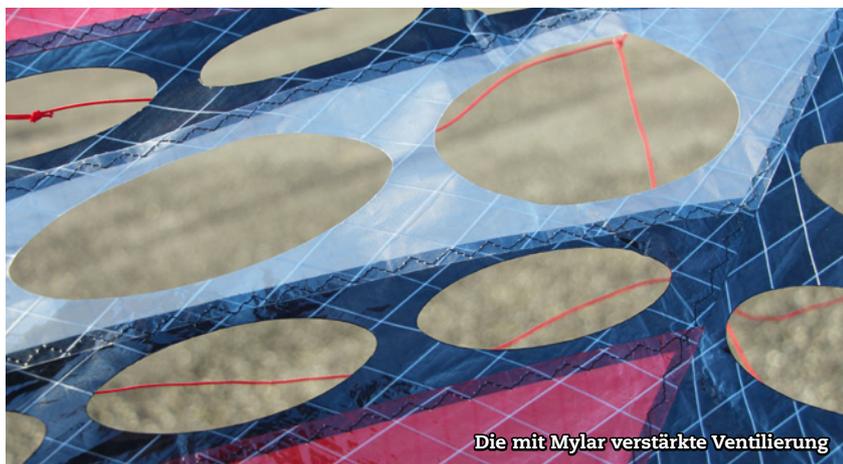


Varianten

Für den Test stand uns der KQK in den Ausführungen UL für Ultralight, Midventend, und Fullventend zur Verfügung. Darüber hinaus sind die Segelvarianten Semiventend – zwischen UL und Midventend einzuordnen – sowie Superventend für ganz stürmische Tage erhältlich. Die farbliche Gestaltung kann frei aus den verfügbaren Icarex-Farben gewählt werden. Ein passender Colorizer für die Webseite ist laut Hersteller in Arbeit. Der Drachenfreund wird sich bei einer solch aufwändigen Gestaltung eines Drachens zunächst die Frage nach der Verarbeitung stellen. Da Bernd Feyerabend die Löcher und deren hinterlegte Verstärkungen direkt in einem Schritt heiß schneidet, verschmelzen Segel und Mylar so fest miteinander, dass keinerlei Sorge bestehen muss, es könnte sich unter Beanspruchung etwas lösen. Auch bei unseren Tests, die bei sehr verschiedenen Wind- und Wetterbedingungen stattfanden, konnten wir in diesem Bereich keinerlei Probleme feststellen. Allerdings ist diese Art der Verarbeitung zeitaufwändig und verlangt einen sorgfältigen Umgang mit dem Material. Die Näharbeiten waren bei unserem Set, wie bei Korvo nicht anders zu erwarten, schlicht perfekt ausgeführt. Ausgestattet werden die Drachen durchgehend mit Aurel Agil Gestänge.

Waage-Frage

Wie einige andere aktuelle Vierleiner arbeitet auch der KQK mit einer aktiven Waage. Die bekannte Revoholic-Waage, entwickelt von Peter Maternus und Christopher Engel, gewährleistet einen gleichbleibenden Segeldruck über die gesamte Windfensterbreite.



Die mit Mylar verstärkte Ventilierung



Aktivwaage an Korvos-Quad-Kite

Variationen aktiver Waagen nutzen auch die in den letzten Ausgaben vorgestellten Vierleiner Djinn von Kiteforge und Shiva von Spiderkites.

Windbereich

Laut Hersteller decken die fünf KQK-Modelle einen Windbereich von etwa 3 bis 63 Stundenkilometern ab. Dabei überlappen sich die verschiedenen Versionen relativ breit, sodass man auch bei unbeständigem Wind lange mit einem Modell fliegen kann. Durch die effiziente Art der Ventilierung konnte der KQK zudem bei böigem Wind überzeugen, was ihn zu einer empfehlenswerten Alternative im Binnenland macht. Die Fullvented-Version konnten wir bis zu hohen 6 Beaufort fliegen; der während des Tests noch nicht erhältliche KQK Supervented sollte den kontrolliert fliegbaren Windbereich nochmals nach oben erweitern. Am anderen Ende der Windskala besticht der KQK UL durch ein souveränes Flugverhalten bei leichtem Wind – gerade auch an langen Leinen.



Leitkantenabspannung und Firmenlogo

Flug: stabil und schnell

Auffallend am Flugbild ist, dass der Mittelbereich im Vergleich mit anderen Drachen relativ brettig wirkt. Damit einher geht die für Korvokites-Vierleiner typische gute Fähigkeit zum Rückwärtsflug. Wer den Skyknife bereits kennt und schätzt, wird die direkte und stabile Flugweise des KQK mögen. Der Drachen ist drehfreudig und zügig unterwegs. Divestopps, Clocks sowie akzentuierte Geraden und Ecken sind seine Welt. Flicflac und Axel fliegen sich nicht ganz so intuitiv. Dabei ist eine Raffinesse an der Waage hilfreich: Man kann im Bremsbereich die Einstellung mittels eines zusätzlichen Knotens verkürzen. Der Drachen fliegt sich dann direkter, startet etwas schwieriger, aber der Axel wird leichter ausführbar. ■

EXPERTENEINSCHÄTZUNG

Insgesamt haben uns unsere drei Testdrachen wirklich überzeugt. Trotz der vielen anderen interessanten Entwicklungen im Vierleinermarkt, die in der letzten Zeit vorgestellt wurden, punkten die KQKs mit einem absolut eigenständigen Profil. Sie bereiten viel Flugfreude und liefern ein traumhaftes Bild am Himmel. Die markante Optik sorgt neben dem stabilen Flug für wunderschöne Lichteffekte.

Cathrin Germing



Testflug des KQK UL bei etwa 6 kmh Wind





MEIN WIND IM REGENWALD

SPANNENDES BOAT-KAPING IN ECUADOR

TEXT UND FOTOS: Pierre Lesage, Wolfgang Bieck, und Matthias Grimm

Zu den am weitesten gereisten Menschen, die ich kenne, gehört Pierre Lesage. Da Pierre zugleich zu den erfahrensten und bis an die Grenzen erprobender Fesseldrachen-Luftbildfotografen gehört, sind die Resultate seiner KAP-Einsätze entsprechend faszinierend. Kein Wunder, dass seine Flickr-Seite mehr als 10 Millionen Besucher zählt. Den Lesern von KITE & friends berichtet Pierre nun über das KAPen von einem Boot aus auf einem Seitenzufluss des Amazonas.



Traumhafter Nationalpark aus Drachensicht



Das Flusskreuzfahrtschiff bietet ein Deck,
frei von Hindernissen

INTERNET-TIPP:

www.flickr.com/photos/tahitipix

„Von einem Boot aus zu KAPen, ist unabhängig von seiner Größe oder der Windgeschwindigkeit immer aufregend und ich bin voller Adrenalin, wenn alles wie geplant läuft, oder, wenn etwas schief geht, voller Frustration. Diese sehr gegensätzlichen Erfahrungen haben meine Frau Heidi und ich beim KAPen von Booten bei Sturmwinden in der Arktis, bei sanften Passatwinden in den Lagunen von Tahiti, auf dem Mekong in Kambodscha, am Amazonas in Brasilien, am Nil in Ägypten, von einem Luftboot in den Bamuru-Ebenen des nördlichen Australiens oder von einem chinesischen Seelenverkäufer in der Halong-Bucht in Vietnam machen können.



Regionalität

Im Jahr 2018 führte uns unsere Expedition nach Ecuador auf den Rio Napo zwischen der Stadt Coca und der peruanischen Grenze mitten im Amazonasdschungel. Wir bestiegen die Manatee Amazon Explorer, ein 40 Personen starkes Flussboot, welches aber nur von zwei anderen Paaren besetzt war. Der Reiseanbieter Anakonda Cruises, welcher das Boot betreibt, bietet jedoch viel mehr als nur Touristen die Sehenswürdigkeiten, den Wald und die Tiere zu zeigen. Die Kreuzfahrt ist eine zusätzliche Einkommensquelle für die Gemeinden des ecuadorianischen Amazonas. Durch die Einstellung und Ausbildung als Besatzung an Bord des Schiffes und die Zusammenarbeit zum Schutz verschiedener Waldgebiete entwickelte Anakonda ein nachhaltiges Tourismusmodell, das zur Erhaltung der Tierwelt und zur Entschädigung der lokalen Gemeinschaften beiträgt. Anakonda Cruises glaubt, dass eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden einen großen Beitrag zur Erhaltung des Regenwaldes leistet. Die geschützten Nationalparks Ecuadors sind entscheidend für den Erhalt des Amazonasgebietes, aber auch die Zusammenarbeit mit den Menschen, die in und um die Parks herum leben, ist unerlässlich. Die Harmonie ist außergewöhnlich. Die Besucher und die lokale Bevölkerung profitieren gleichermaßen von den kulturellen Begegnungsaktivitäten, bei denen die Gäste Gemeindemitglieder treffen, ihre Traditionen und neue Geschmäcker und Aromen kennenlernen können. Die Anakonda-Kreuzfahrt bewegt sich immer abseits der ausgetretenen Pfade; bis vor kurzem wurde der Rio Napo hauptsächlich von großen Ölgesellschaften genutzt, die im Wald bohrten, aber das hat vor einigen Jahren aufgehört und heute gehört diese Region den Besuchern und es ist eine faszinierende Region – insbesondere wenn es darum geht, einen Drachen zu fliegen und zu fotografieren.

KAP-Plattform

Das Oberdeck des Schiffes ist ideal, um einen Drachen zu starten. Es stören keine Antennen, kein Schornstein – es gibt so viel Platz, dass man den Drachen sogar vom Whirlpool aus fliegen kann. Die Landschaft und das Licht



Scheinbar unendlicher Regenwald mit hindurchschlängelndem Hochwasserlabyrinth

wechseln ständig mit Sandbänken am Fluss, einem sehr dichten Urwald mit einigen Seen und Mangroven und es weht hier kein Wind. Die einzige Luftbewegung lieferte die Manatee Explorer, die mit knapp 15 Stundenkilometern flussaufwärts bei etwa 9 Stundenkilometern Strömung fuhr, was relativ nur etwa 5,5 Stundenkilometern Wind – also Fußgängertempo – ergab, was zugleich die größten "Slackline"-Momente ermöglichte. Ein echter Genuss! Slackline bedeutet hier, dass sich der Zug des Drachens mit dem Eigengewicht von Kameraaufhängung und Leine etwa im Gleichgewicht befinden und die Kamera äußerst ruhig in der Luft liegt.

Das Werkzeug

Die Geschwindigkeit des Schiffes in Kombination mit der Strömung ergab also gerade genug stabilen Wind, um meinen R11-Delta sanft in den Himmel zu schicken. Die Ausführung ist ein Design von Dan Leigh, eine Weiterentwicklung von Wolfgang Bieck und eine handwerkliche Schöpfung von Florian Janich – also der ideale Kite für sehr leichten Wind, wie wir ihn gerade beim Cruisen den Fluss hinunter erzeugen konnten. Bei so leichten Windverhältnissen und der Landschaft wird eine KAP-Session leicht zu einer Yoga-Zen-Übung.

Schrecken

Es könnte Stunden dauern, aber plötzlich spürte ich, dass die Drachenleine erschlafft und die Kamera mit einem Abstieg begann, der für meinen Geschmack etwas zu schnell war. Jetzt wandelte sich der Zen-Charakter der KAP-Session sehr

schnell in Adrenalin gesteuertes KAPen. Nun musste ich den Kapitän auf der Brücke bitten, Fahrt aufzunehmen, um in windstiller Umgebung einen hinreichenden Fahrtwind aufrechtzuerhalten, damit ich die Kamera und den Drachen sicher zurück zum Schiff bringen konnte. Glücklicherweise verstand der Kapitän entweder meine Spanischkenntnisse, meine Panik oder beides und somit endete alles gut. Das war eine weitere aufregende Erfahrung mit dem KAPen von einem Boot aus und ich denke, es wird nicht meine letzte sein! ■



Der 3,80 Meter große Slackline-Spezialist R11

TEXT: Mark Rauch

FOTOS: Stefanie Rauch

PRÄZISIONS- WERKZEUG

ÜBERRASCHUNG: U.R.O. 123 VON SPIDERKITES

Entwickler Christoph Fokken hat von seinem Speedkite U.R.O. – Abkürzung für Unleashed Raging Object – ein neues Modell auf die Beine gestellt und dabei den Fokus auf ordentlich Zug und Geschwindigkeit bei sehr guter Kontrollierbarkeit gelegt. Wie der Kite sich dabei schlägt, haben wir getestet.





Die U.R.O.-Serie wurde im Hause Spiderkites seit Jahren immer wieder verschiedenen Upgrades und Shape-Facelifts unterzogen. Geblieben ist dabei immer die schnittige Bauweise, die bei stärkerem Wind mächtig zur Sache geht. Einst waren der etwas schwierige Start und die filigranen Lenkwege nur etwas für Piloten mit reichlich Erfahrung im Umgang mit Speedkites. Das hat sich bei den neuen Modellen geändert und der Einstieg ist nun einfacher denn je.

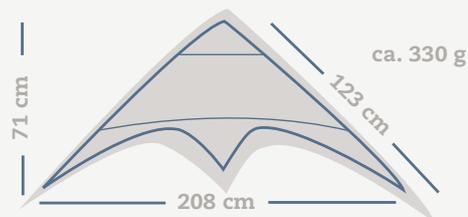
Aufbau und Materialwahl

Die Ziffer 123 in der Modellbezeichnung steht für 123 Zentimeter Leitkantenlänge. Eine echte Besonderheit des Neulings: Das Gerüst des Kites besteht fast komplett aus sehr hochwertigen Skyshark P400. Ein schöner Nebeneffekt dabei ist, dass die Leitkanten ohne Stabilitätsprobleme geteilt werden können und sich daraus ein sehr praktisches und reisetaugliches Packmaß von nur 88 Zentimetern ergibt. Die Paneele

U.R.O. 123 VON SPIDERKITES

www.spiderkites.com

Kategorie:	Lenkdrachen, Power und Speed
Empf. Verkaufspreis:	149,- Euro
Gestänge:	Skyshark P400
Obere Spreize:	6 mm CFK
Segel:	42 g/m ² 40D Ripstop Nylon
Waage:	Dreipunktwaaage, ummantelte Dyneema
Empf. Leine:	35 m, 40-100 daN
Windbereich:	2-6 Bft.
Zubehör: Köcher aus Cordura, Aufbau-/Bedienungsanleitung	



aus 42-Gramm-Spinnakernylon sind ordentlich mit einem Mix aus doppelter Kappnaht und Segelmachernaht verbunden. Der Aufbau gestaltet sich etwas aufwändiger als bei den kleineren Modellen der Serie, da der 123er über zusätzliche Segellatten zwischen den Whiskern und der Leitkante verfügt. Die segelseitigen Stand-Off-Verbinder dienen dabei auch als Aufnahme für genau diese Segellatten. Eine sehr clevere Lösung! Nachdem die Leitkantenstäbe zusammengesteckt und abgespannt sind, die Saumschnur eingehängt ist, kann es nach dem Einsetzen der Spreizen endlich losgehen!



MEHR WIND BEDEUTET AUCH MEHR PILOTENNEIGUNG



1. Gemuffte Spreize aus Skyshark P400 2. Die verstärkte Drachennase 3. Latten vor dem Segel sorgen für Spannung

Endlich: easy Starts!

Kurz die Knotenleitern an der oberen Querspreize auf den vorherrschenden Wind anpassen, Leinen dran, locker anziehen und der 123er schießt wie auf Schienen gegen den Himmel – und das bereits bei 2 Windstärken. Vergessen sind die Zeiten, in denen man mit dem U.R.O. noch zu kämpfen hatte, bis der Kite Strömung aufnahm! Schon bei diesem geringen Wind liefert der Kite ein schönes Feedback auf den von uns gewählten 40er-Leinen. Neben den angenehmen Lenkwegen fällt sofort auf, wie direkt dieser U.R.O. auf Lenkbefehle reagiert. Das ist wohl auch seinem gewickelten Skyshark-Gestänge geschuldet. Der Kite reagiert selbst bei schwachem Wind schon außergewöhnlich gut auf schnelle Lenkbefehle. Er lenkt sich dabei äußerst souverän und absolut präzise. Die Kreispräzision ist für einen Zweimeter-Kite absolut erstaunlich und satte Push-Pull-Lenkbefehle werden mit sauberem Einrasten belohnt, wie man es sonst nur von viel größeren Ballett-Drachen kennt. Da der Wind ein wenig auffrischt, versuche ich einige der guten alten Stack-Präzisionsflug-Figuren an den nun 55-Dekanewton-Leinen. Der 123 meistert diese Herausforderung mit erstaunlicher Leichtigkeit. Aus den Spins, die auf Wunsch innerhalb des Segels erfolgen können, kommt der Kite absolut ohne Nachdreher heraus und kann sofort in die nächste Ballettsequenz gesteuert werden. Ich schaue etwas ungläubig daher, zumal der Kite dabei nicht langsam unterwegs ist und von der Konzeption her eigentlich ein Speed- und Powerkite sein soll.



Mit gleichmäßiger Wölbung deutlich ausgeformtes Segel

EXPERTENEINSCHÄTZUNG

Der U.R.O. 123 hat mich weniger aufgrund seiner Speed- und Powereigenschaften überrascht, denn davon war ja auszugehen – viel mehr verblüfft seine außergewöhnliche Präzision. Es gibt nicht sehr viele Speed- und Powerkites, die richtig präzise zu steuern sind und zumindest



Mark Rauch

bei denen, die mir bekannt sind, kommt aktuell keiner an dieses Spiderkite-Modell heran. Es macht mir dabei richtig Spaß, diesen gutmütigen Kite mit sattem Speed durch sein großes Windfenster zu jagen und dabei mit knallharten Lenkbefehlen immer wieder neue Figuren abzufliegen. Danke Christoph – you made my day!

Tipp: Es gibt die weiteren Modelle U.R.O. 82 und U.R.O. 65 für alle, die vom Speed nicht genug haben können.

Mehr Wind – mehr Leistung!

Ab 5 Beaufort beginnt dann der Powerbereich des U.R.O. 123, denn nun legen die Zugkraft und auch der Speed schön zu. Böen nimmt der Kite an 100er-Leinen gelassen und setzt diese höchstens in etwas mehr Druck um. Nie habe ich dabei das Gefühl, die Kontrolle über den Kite zu verlieren und selbst bei dem Wind kann man mit sehr schnellen Händen und Armen noch Ecken in den Himmel hämmern. Ab 6 Beaufort sollten leichtere Piloten sich auf einen schönen Ritt über die Wiese oder Strand vorbereiten, denn das Unleashed Raging Object mit 123er-Leitkanten zieht nun richtig satt durch. Der Speed ist gut, kann aber mit dem der kleineren U.R.O.-Modellen nicht mithalten. Ich bin ihn geflogen, bis die Flügel anfangen zu schlagen, was bei Wind von über 50 Stundenkilometern der Fall ist. Ich vermute, dass mit etwas Veränderung an der Waageinstellung sogar noch mehr drin sein könnte.





TEXT UND FOTOS: Holger Lendla

MEINE WORTE AN WILLI ...

HOLGER LENDLA ZUM TOD VON WILLI KOCH



Willi vor 25 Jahren
mit Club-Logo-Weste
an der Haspel

Wie wir in der letzten Ausgabe leider berichten mussten, ist der Drachenkünstler Willi Koch verstorben. Als langjähriger Weggefährte führt euch Holger Lendla durch seine Drachen-Vita und zeigt Facetten von Willi, die die wenigsten kennen – nämlich ein erfülltes Leben neben Streifendesign und verschiedenfarbigen Socken:

„Am Anfang waren da die Kinder. Du warst noch nicht ganz aus deinem Wohnmobil raus, da wuselte schon ein Horde Kinder um dich herum – Enkelkinder, wie ich später erfahren habe. Davon hattest du und deine Frau Erika eine ganze Menge im Laufe der Jahre. So habe ich dich 1994 kennengelernt. Wir waren als Duisburger Drachenfreunde bei den Drachenfreunden Rhein-Nette e.V. im Marfeld nahe der Städte Lobberich und Nettetal eingeladen. Das Marfeld ist eine Wiese, die ein ewiger Streitpunkt zwischen den Jägern und den Drachenfreunden war. Als Antwort holtest du als erstes einen Wimpel mit der Aufschrift „I love Jägerschnitzell!“ raus. Wer ist das? – fragte ich einen Drachenfreund. Das ist unser Deutscher Meister, Willi Koch, sagte man mir. Aha, nun wusste ich Bescheid: Willi Koch – das sagte mir gar nichts. Damals konnte ich auch noch nicht wissen, dass mir eine 25 Jahre andauernde, unglaublich schöne Freundschaft mit dir und deiner Ehefrau Erika bevorstehen sollte. Wir haben so viel miteinander erlebt,

das ergäbe ein ganzes Buch. Aber ich bin froh - auch wenn der Anlass mich traurig stimmt – dich an dieser Stelle so zu beschreiben, wie du warst, nämlich ein außergewöhnlicher Mensch mit vielen Talenten und Fertigkeiten, ein großer Künstler, ein begabter Maler und ein Drachenverrückter, wie es kaum einen anderen vor dir gab. Aber vor allem warst du Ehemann, Vater, Großvater, sogar Urgroßvater vor allem und ein Freund, auf den man sich immer verlassen konnte. Nie kam ein böses Wort über andere von dir.

Beginn des Drachenweges

Dass dich so viele Drachenflieger heute nur auf Streifen-drachen reduzieren, ist sehr schade, denn du hast so viel mehr gebaut als nur Streifendrachten. Deine Drachenleidenschaft begann 1989 im Urlaub mit deiner Familie in Bengersiel. Dort hast du dir einen Speedwing gekauft und direkt LDA bekommen. LDA – so hast du mich aufgeklärt – steht für



Besonderer Drachen
mit außerordentlichem Schmuck:
chinesische Palastempel



Eines der meistgezeigten Tiere:
die Erdmännchen

Lenkdrachenangina, also einen steifen Hals. Der Drachenvirus hat direkt zugeschlagen und deine Tochter Silvia sollte die ersten Projekte an der Nähmaschine verwirklichen. Sie hatte aber ziemlich schnell keine Lust mehr, sodass du deine Drachen selber nähen musstest. Es wurden die ersten, damals schon wunderschön bemalten Rokkakus unter anderem mit Motiven von James Dean, Marilyn Monroe und Liza Minelli gebaut. Du wurdest Mitglied im Duisburger Drachenverein „Fly Off DC Walsum“, dessen Clublogo du entworfen hast. Da du als Maler sehr begabt warst, folgten dann Projekte wie der mit Sternzeichen bemalte Cody. Einer der ersten außergewöhnlichen Drachen war dann tatsächlich der beliebte Kakao Delta. Er dreht immer noch seine Runden und letztens habe ich ihn mal wieder am Himmel von Fanø entdeckt. Der Knaller war ja auch deine Lenk-Qualle – ein stabloser Drachen, den man nur bis drei Beaufort fliegen konnte, denn danach wurde der Zug gewaltig.

Die Meister unter sich

Nach der Zeit beim „Fly Off DC Walsum“ folgte eine sehr lange Zeit mit den Drachenfreunden Rhein-Nette e.V. Du lernst Land und Leute kennen, hast unzählige Pokale und Meistertitel abgeräumt und oft war es ein Aufeinandertreffen und Ringen um die vorderen Plätze mit Sonja Graichen und Wolfgang Grimsel. Den Titeln folgten die Einladungen zu Drachenfesten auf der ganzen Welt. Besonders gerne warst du in Junction/Texas bei Betty Street und bill lockhart – eigentlich Bill Lockhart, aber die Kleinschreibung war sein Markenzeichen. Sie waren Meister der Patchworktechnik und haben diese dann auf Fanø in einem der ersten Workshops, die damals von



Für Holger ein persönliches
Highlight: die Pekingschwalbe

der Drachen Foundation und Hans Soyka organisiert wurden, gezeigt. Zu der Zeit hast du viel auf Weihnachtsmärkten und Volksfesten gearbeitet und zu unseren Vereinssitzungen brachtest du oft Unmengen frisch gemachtes Popcorn mit.

Geburt der Flying Holes

So um 1995 herum hattest du deine Idee, die dich bei vielen bekannt gemacht hat.

Deine Ehefrau Erika brachte vom Trödelmarkt nichtsahnend ein Häkeldeckchen nach Hause. Das Muster faszinierte dich derart, dass du es unbedingt im Drachenbau umsetzen wolltest. Es wurde deine Erfolgsgeschichte wie keine andere von dir. Das



Hexagon mit Walsumer Motiv



Alles begann mit bemalten Rokkaus

Auch ein majestätischer Cody wurde noch malerisch veredelt





Willis erster Meistertitel für Leinenschmuck zum Thema:
„Alles, was am Himmel schwimmt“



Kakao-Delta von Willi



Mit diesem gelben Sode Dako begann
die Streifendesign-Ära



Die riesige Qualle war lenkbar



„Bilder für den Himmel!“ in Lobberich umfasste viele Meisterwerke



Wundervoll umgesetztes Motiv von Willi

kleine Foto zeigt den erster Steifendrachen – einen japanischen Sode Dako, der sogar japanische Drachenbauer grübeln lies. Deine sogenannten „Flying Holes“, sie flogen prima! Als ich das erste Mal bei dir zu Hause deine Drachenwerkstatt sehen durfte, habe ich wie ein kleines Kind an Weihnachten gestaunt. Da stand sie: Die erste Sode Dako Drachenkette in Streifentechnik, erbaut mit dem tollen Namen „Save The Nature“. Mehr ging nicht... Sie war unfassbar schön. Viele bedrohte Tierarten tummelten sich inklusive der dazugehörigen Umgebung auf dem Streifengeflecht. So etwas Schönes hatte ich noch nie gesehen. Ein wahres Meisterwerk! Zwei Tierarten wurden deine besonderen Freunde – die Erdmännchen und die Pinguine. Auf vielen Drachenformen hast du sie später noch verewigt. Vielleicht habe ich deshalb dann so gerne Zoosendungen im Fernsehen verfolgt.

Ritual

Du hattest viele Drachenfreunde, aber einer lag dir sehr am Herzen – der Meister der Zellendrachen Karl Dambeck. Zu ihm hattest du eine besondere Beziehung. So entstand nach dem offiziellen Drachenfes auf Fanø das Ritual des Karl-und-Willi-Montag. Ihr habt euch am Strand getroffen und euch gegenseitig eure neuesten Kreationen vorgeführt. Was ihr da ausgepackt habt – es war unfassbar! Du hattest deine Peter Lynn Box im Hahnentrittdesign am Himmel, daneben stand der erste von vielen Sterndrachen, der „Vision of China“. Für ihn hast du Stoffteile selbst eingefärbt, weil es die Farben so

nicht gab. Karl hatte dazu seine Verbundcodys und mehrfüßigen Zellendrachen an den Himmel gestellt. Was für ein beeindruckendes Bild! Dazu kam dann noch ein Hakkaku von dir mit dem Namen „Fishes“ aus der „Save The Nature“ Familie. Es war der erste von vielen.

Hauptsache Dieppe und Cody

1998 besuchten wir gemeinsam das Drachenfest in Dieppe. Wir mussten einfach hin, weil wir gehört hatten, dass die Drachen Foundation auf einer Versteigerung jede Menge Codydrachen und Material erstanden hatte. Mangels einer Hotelbuchung mussten wir im Auto, unserem „Hotel Opel Omega Caravan“, schlafen. Erika hatte uns noch fürsorglich eine Matratze hinten reingelegt. Das sind Erinnerungen, die ich nicht missen möchte. Nach Dieppe wollten wir zum Drachenfest nach Miami fliegen, aber da passierte es dann: Du hattest einen Herzinfarkt und brauchtest dringend Bypässe. Die Operation hast du prima überstanden, aber danach musstest du kürzertreten. Dieses Ereignis veränderte dich – du wurdest nachdenklicher. Nach einiger Erholungszeit warst du wieder fit und bereit für neue Streiche. Bei einem Workshop in Fort Worden (USA) hast du Scott Hampton kennengelernt, der seine Drachen immer mit einem Farbspray veredelte. Die Technik hast du dir blitzschnell angeeignet und zum ersten Fanø-Classics-Meeting haben wir dann in der Sprühtechnik Tetraeder gebaut – du in Streifen, ich mit den Tangahöschen, wie sie mittlerweile genannt wurden. Wir haben die Tetraeder dann auch bei sehr kräftigem Wind fliegen lassen. Ein großer Erfolg! Im Jahr 2000 haben wir mit der Sprühtechnik Cassagné-Räder gebaut – sowohl im Streifen- als auch im Tanga-Look. Als wir mit unseren Drachen in Dieppe waren und sie aufgebaut hatten, kamst du auf einmal mit André Cassagné persönlich vorbei, der aus dem Staunen nicht herauskam. Ich habe dann sogar ein Autogramm von ihm erhalten. Im Milleniumjahr flog auf Fanø dann auch zum ersten Mal die Sternenkette. Sechs Hakkaku-Sterndrachen wurden an den dänischen Himmel gestellt. Mann, habe ich da Angst gehabt, dass etwas passieren könnte. 2006 haben wir das wiederholt – diesmal mit zehn Sternen. Viele helfende Hände haben dazu beigetragen, dass es verwirklicht werden konnte. Selbst der Bus, der seinen Weg von Fanø Bad nach Rindby über den Strand nahm, hatte angehalten. Da war schon eine Menge Stoff in der Luft.

Lebenswerk

Ein absolutes Highlight in deinem Drachenleben waren mir Sicherheit die Ausstellungen mit deinen Werken. Mittlerweile laufen sie unter dem Titel „Streifen für die Ewigkeit“. Die schönste Präsentation war in der alten Kirche in Lobberich. Du hast mir oft gesagt, dass es dein persönliches Highlight war: Sie hat dich und dein Werk geehrt und das alles in deiner Heimat. So konnten alle daran teilhaben – Familie, Freunde und alte Weggefährten. Die Einladung haben wir mit



Foto aus den letzten Jahren – zuhause, da ein Fanø-Besuch nicht mehr möglich war

einer chinesischen Palastampel verziert, die du in mehreren Varianten gebaut hast, und sie wurden ebenfalls in der Kirche aufgehängt. Eine Zeitlang hast du auch Drachen mit asiatischen Motiven bemalt. Oft hingen wir bei mir am PC rum und ich habe dir viele Motivvorlagen aus dem Internet zum Malen herausgesucht – Haida Art, altägyptisches oder chinesisches Design. Es gab einfach keine kulturellen Grenzen für dich. Mein persönlicher Lieblingsdrachen war die Pekingschwalbe. Sie war einzigartig und ist leider viel zu wenig geflogen.

Eine Frage der Kraft

Leider kam es vor allem in deiner Familie zu schlimmen Einschlügen, die dich sehr mitgenommen haben. Die Kraft wurde weniger und irgendwann wurde der Weg nach Fanø zu anstrengend. Vor einigen Wochen habe ich es gehaut, dass es wahrscheinlich nicht mehr zu einem weiteren Besuch bei dir zu Hause kommen wird. Ich glaube fest daran, dass du jetzt auf der großen Drachenwiese im Himmel bist, inzwischen unsere Freunde Ray Bethell und Art Ross getroffen hast und viele andere Drachenflieger, sodass ihr alle sehr viel Spaß miteinander habt. Deiner lieben Erika wünsche ich viel Kraft. Bei deiner Beerdigung habe ich erleben dürfen, wie prima die Familie Koch zusammenhält und Erika unterstützt. Danke, dass du immer mein Freund warst – in guten und in schwierigen Zeiten.

Dein Holger“



FOLD AND SEW

NEUES PROJEKT: DIE FALTEULE

TEXT UND FOTOS: Ralf Dietrich

Nachdem wir den Bauplan des 3-D-Faltsterns in Ausgabe 3/2018 eurer KITE & friends veröffentlicht hatten, bekamen wir jede Menge positives Feedback von euch. Dieses Feedback ist Ansporn genug noch einen draufzulegen und an dieser Stelle den nächsten Bauplan eines Faltdrachens zu präsentieren: diesmal bleiben wir aber zweidimensional und bauen eine spannende Eule.

Bevor wir mit dem Bau des Drachens beginnen, jedoch ein Wort zum verwendeten Material. Das Segeltuch muss unbedingt zwei Eigenschaften aufweisen: Zum einen darf es nicht zu weich sein – am Besten eignet sich hartes Tuch, das in Position bleibt, wenn es gefaltet wird – zum anderen muss das Tuch so leicht wie möglich sein, da wir mehrere Schichten übereinander falten werden und somit das Drachensegel von allein schon recht dick und gewichtig wird. Wir haben – wie bereits mein Faltstern – Icarex PC 31 verwendet. Zugegeben, das Tuch ist in der Anschaffung ein wenig teurer, dafür weist es aber genau die Eigenschaften auf, die erwünscht sind. Ebenso wenig sollte bei dem Gestänge gespart werden. Der Drachen an sich ist relativ klein, das Segel recht dick und dann sollte die Eule nicht noch mit zu schweren Stangen belastet werden.

Farben und Maße

Die Eule wird aus zwei verschiedenen Segeln zusammengesetzt werden. Möchte man ein schönes, durchscheinendes Endresultat erhalten, sollte die dunkle Farbe nach hinten gesetzt werden und das vordere Segel mit der helleren Farbe geplant werden. Also anders als in unserem Baubeispiel. Der hier gezeigte Drachen wird am Ende eine Bauhöhe von 106 Zentimetern und eine Spannweite von 103 Zentimetern aufweisen – je nachdem wie akkurat gefaltet wird.

Vorbereitung

Im ersten Arbeitsschritt wird das Segel gefaltet. Wie Eingangs erwähnt, besteht dieses aus zwei einzelnen Segeln, die in einem späteren Arbeitsschritt zusammengefügt werden.

MATERIALLISTE

- 1,25 m Icarex PC 31 hell
- 1,25 m Icarex PC31 dunkel
- 1 × CfK 4 mm, 125 cm für den Längsstab
- 2 × CfK 3 mm, 125 cm für die beiden Spreizen (4 mm, wenn bei höheren Windgeschwindigkeiten geflogen wird)
- 1 × GFK 2 mm, 75 cm
- 6 Splitkappen passend zu den Stäben
- 2 Stabendkappen 2 mm
- 2 m dünne Waageschnur
- etwas selbstklebendes Spinnaker
- etwas weißes Dacron
- 10 m Fransenschwanz



Eulenpärchen in Faltechnik mit verschiedenen Stoff- und Augenvariationen

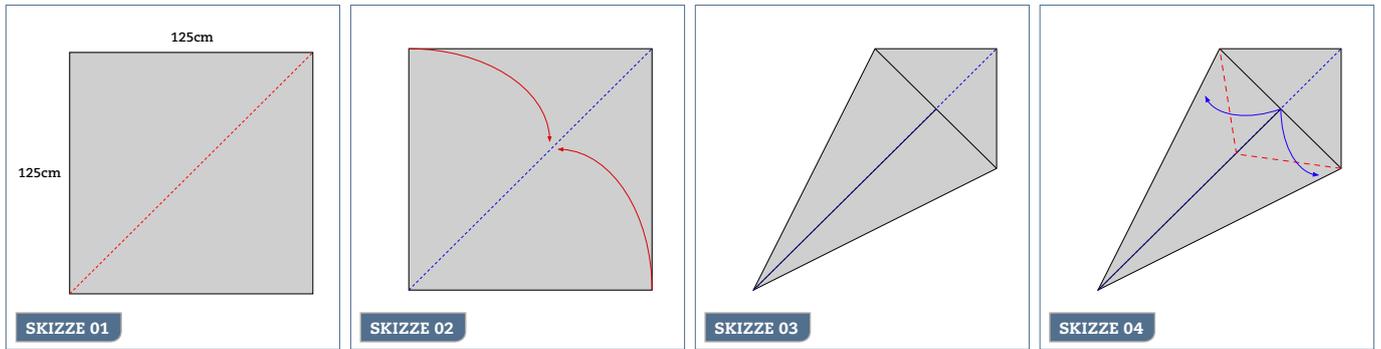
Die ersten Faltschritte sind für beide Segel gleich, sodass an dieser Stelle die Faltschritte nur einmal erklärt werden. Schneidet zunächst ein Quadrat von 125 auf 125 Zentimeter aus dem Icarex aus. Achtet darauf, dass es wirklich ein Quadrat ist, das heißt die vier Winkel wirklich je 90 Grad betragen und alle Seitenkanten gleich lang sind. Sehr hilfreich ist hier ein Winkellaser, den es preiswert im Baumarkt gibt.

Es geht los ...

Zunächst wird das Quadrat einmal diagonal gefaltet. Hier ist es am Besten, wenn zunächst die gegenüber liegenden Ecken aufeinandergelegt werden und dann der Stoff von den



Mit Hilfe eines Lineals lässt sich der Stoff prima falten

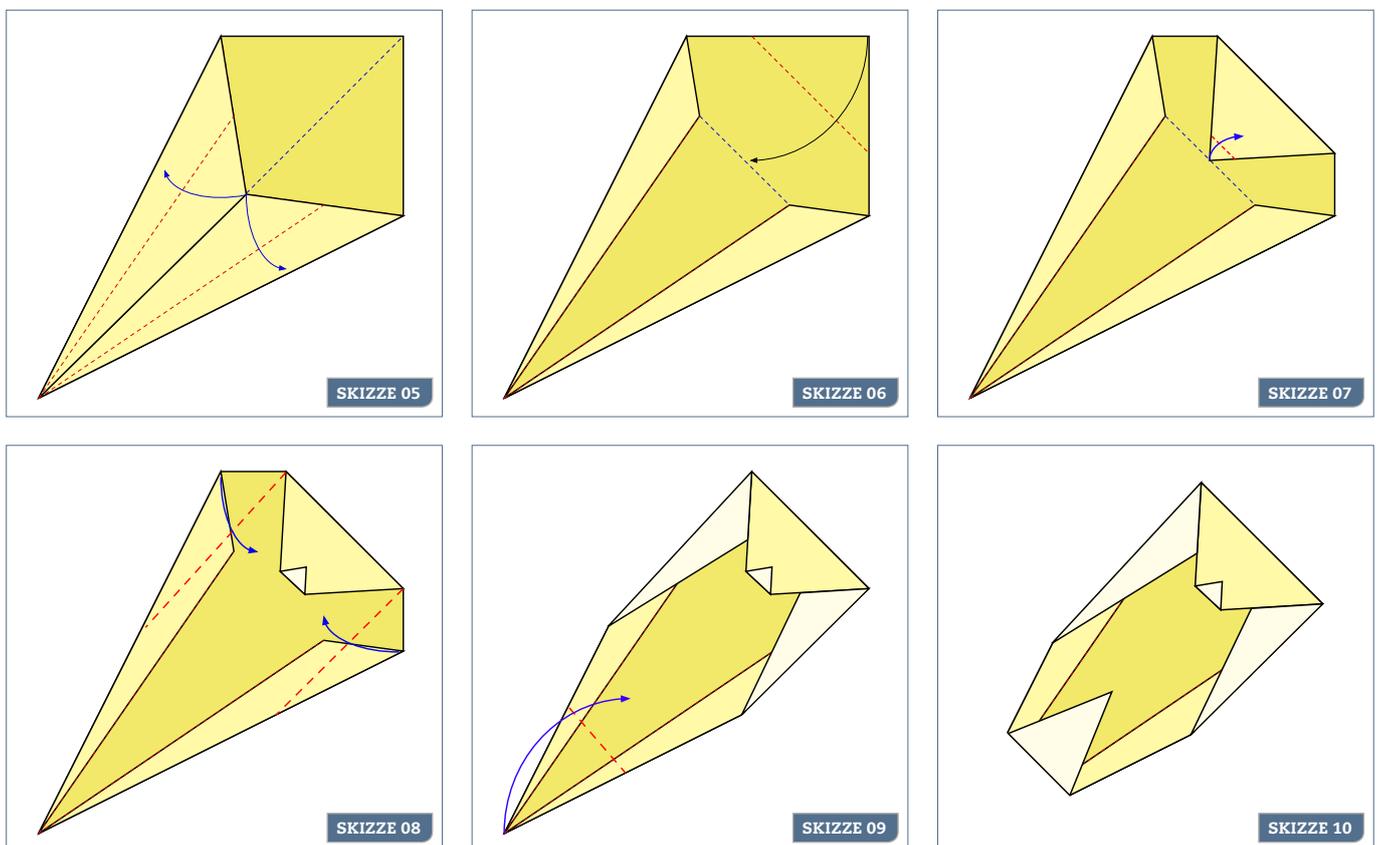


Skizzen 01 bis 04 für beide Segel

übereinander gelegten Spitzen aus mit einem Lineal nach aussen hin geglättet wird. So entsteht automatisch ein guter Falz (**Skizze 01**), der nun wieder auseinandergeklappt wird. Nun wird jeweils eine Aussenspitze nach innen gefaltet und zwar so, dass die Außenkante zur Spitze hin auf dem Falz zum Liegen kommt. Mit Hilfe des Lineals wird das Segel an dieser Stelle gefalzt. Verfähre nach gleichem Muster mit der gegenüberliegenden Seite (**Skizze 02**). Das fertige Segel sollte dann wie in **Skizze 03** aussehen. Im nächsten Faltvorgang widmen wir uns den beiden Ecken, die auf der Mitte zum Liegen gekommen sind. Diese werden nach aussen gefaltet, der Falz wiederum mit dem Lineal fixiert (**Skizze 04**). Nach diesem Muster wird sowohl das vordere als auch das hintere Segel gefaltet.

Das vordere Segel

Widmen wir uns nun dem vorderen Segel. Die beiden inneren Ecken werden nun nochmals nach außen gefaltet (**Skizze 05**). Anschließend wird die obere Ecke nach unten gefaltet und zwar so, dass die Spitze in Höhe der zuvor gefalteten Panelspitzen zum Liegen kommt (**Skizze 06**). Nun wird diese Spitze wieder zurück nach oben gefaltet. Dabei ist zu beachten, dass sie etwa auf halben Weg zwischen oberer Falzkante und unterem Ende zum Liegen kommt (**Skizze 07**). Im nächsten Arbeitsschritt werden die beiden Ecken des Segels nach innen gefaltet. Bitte darauf achten, dass die Ecken mit der Dreiecksfaltung am Kopf bündig abschließen (**Skizze 08**). Wir haben es fast geschafft. Im letzten Arbeitsschritt wird die untere Spitze nach oben geklappt. Dabei



Skizzen 05 bis 10 für das vordere Segel



kommt die Spitze in etwa auf der Höhe der unteren Ecken des Segels zum Liegen (**Skizze 09**). Das fertige, vordere Segel sollte dann wie in **Skizze 10** aussehen. Wer eine gedrungener Bauform bevorzugt, kann das Dreieck weiter nach oben und dann nochmals in Richtung Schwanz falten

zum Liegen kommen (**Skizze 13**). Im letzten Arbeitsschritt wird die untere Spitze nach oben hin gefaltet und kommt ein klein wenig über dem inneren Dreieck zum Liegen (**Skizze 14**). Das fertige Segel sieht dann wie in **Skizze 15** aus.

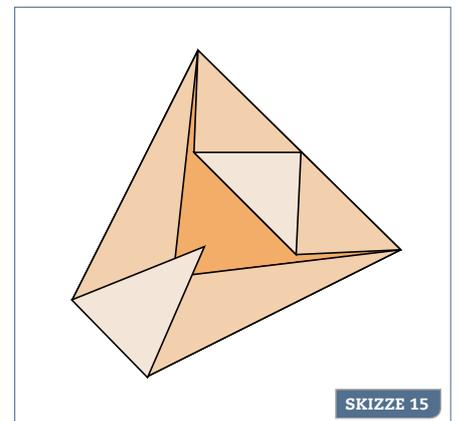
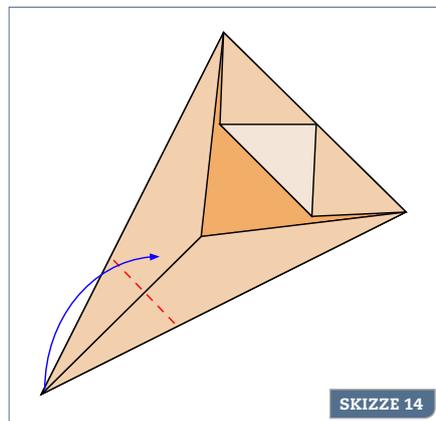
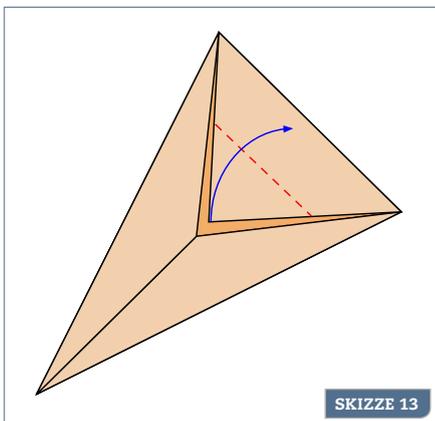
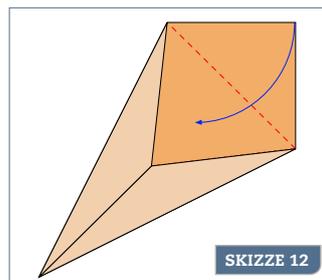
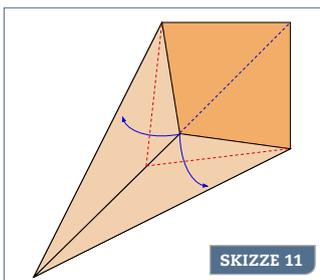
Das hintere Segel

Wenden wir uns nun dem hinteren Segel zu, das eine Faltung weniger benötigt. Im ersten Arbeitsschritt werden die inneren Spitzen nach aussen gefaltet. Dies ist im Grunde der gleiche Arbeitsgang, den wir bereits zuvor ausgeführt haben (**Skizze 11**). Nun wird die obere Spitze nach unten hin gefaltet, sodass diese genau im inneren Dreieck zum Liegen kommt (**Skizze 12**). Falte nun diese innere Spitze wieder nach oben. Hierbei sollte die Spitze an der oberen Abschlusskante

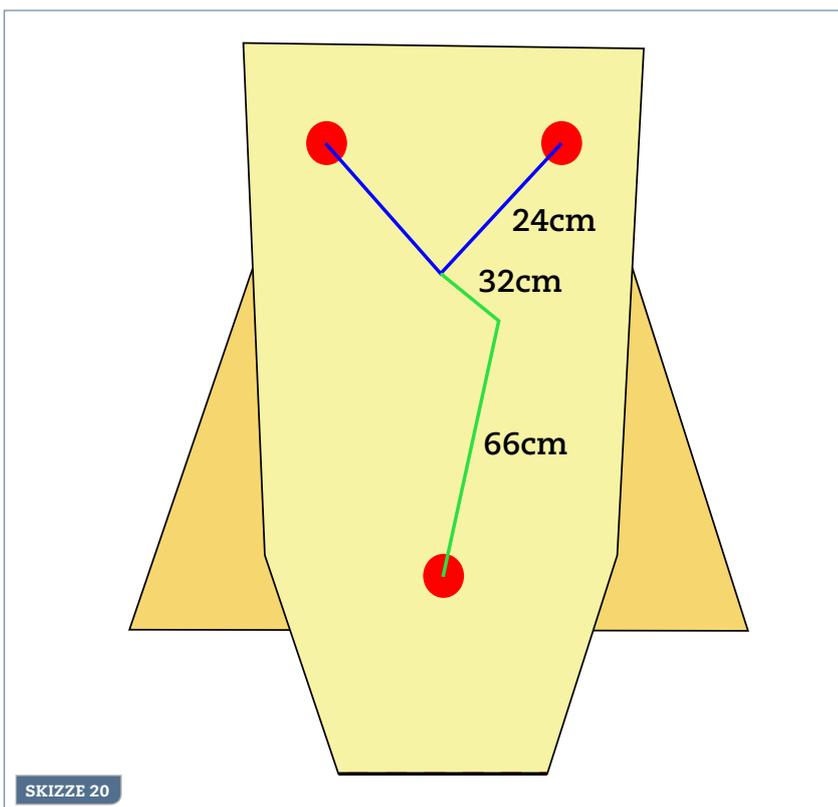
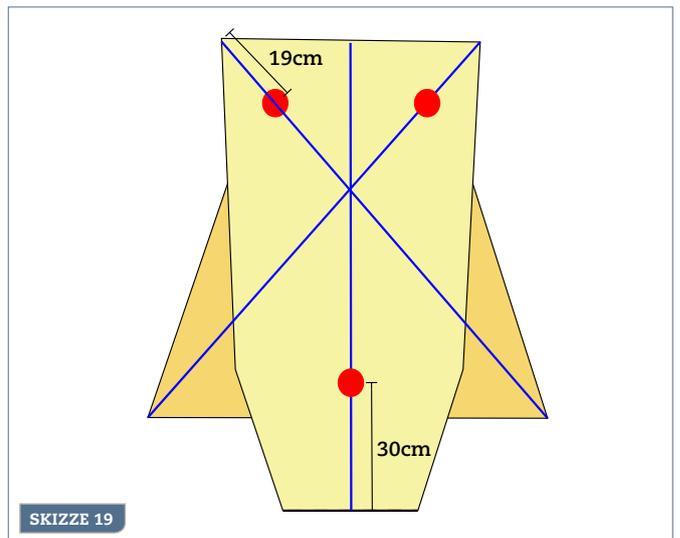
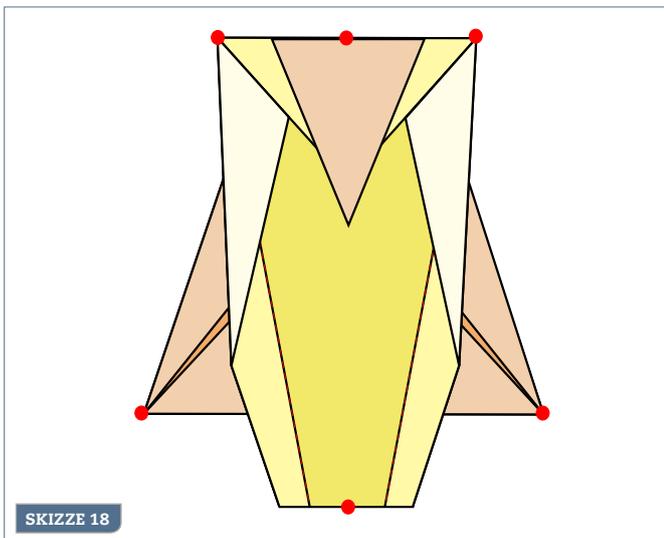
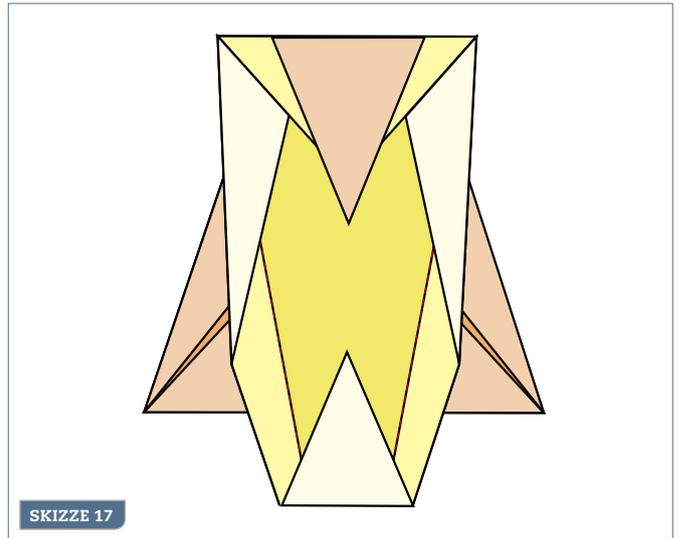
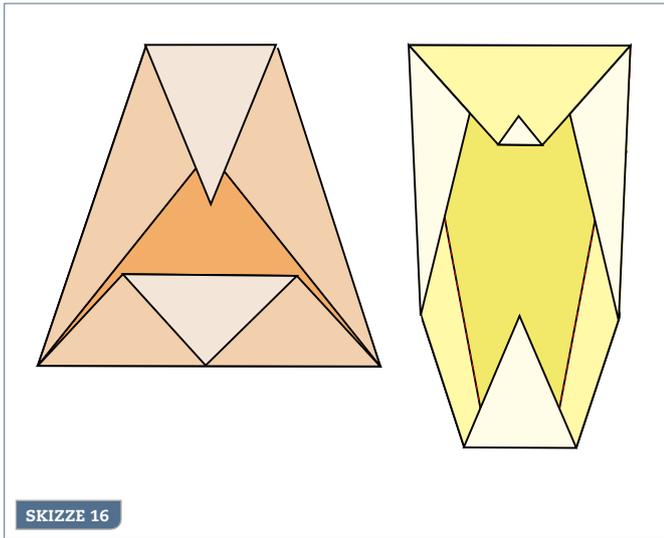
Näharbeiten

Nun ist die Zeit der Nähmaschine gekommen. Es werden auf beiden Segeln sämtliche Faltungen mit der Maschine nachgenäht, sodass diese später nicht mehr aufgehen können. Ein 3-Millimeter-Gradstich reicht hier vollkommen aus. Nicht genäht werden in diesem Arbeitsschritt jedoch die beiden Spitzen, die in **Skizze 09** und **Skizze 14** gefaltet wurden. Diese werden erst nach der Justage beider Segel vernäht.

Und eben diese Justage geschieht nun. Hierzu drehen wir das hintere Segel um 180 Grad. Die schmale Spitze zeigt nun nach oben, die breite Spitze nach unten. Die Faltungen zeigen zum Betrachter hin. Das vordere Segel drehen wir auf die andere Seite, das heißt die breite Seite verbleibt oben, die Faltungen weisen aber vom Betrachter weg (**Skizze 16**). Nun werden beide Segel ineinandergeschoben (**Skizze 17**). Dabei kommt die obere Spitze des hinteren Segels vor dem vorderen Segel zum Liegen, die untere Spitze des vorderen Segels kommt



Skizzen 11 bis 15 für das hintere Segel



Skizzen 16 bis 20 zum Zusammenfügen und Fertigstellen des Segels

hinter dem hinteren Segel zum Liegen. Überprüfe, ob das Segel absolut symmetrisch ist und nähe dann beide Segel zusammen. Diese Nähte sollten mit äußerster Sorgfalt ausgeführt werden, denn ist das Segel asymmetrisch, wird der Drachen später Probleme in der Luft bekommen.

Im nächsten Arbeitsschritt werden die Schlaufen für die Stabfestigung aufgenäht. Die Lage dieser Schlaufen ist aus **Skizze 18** ersichtlich. An den beiden unteren Spitzen des Segels wird auf der Rückseite jeweils eine kleine Tasche aus Dacron aufgenäht, die später den Spreizstab aufnehmen wird. Ferner wird auf der Rückseite im unteren Bereich des Mittelstabes sowie im oberen Bereich der Spreizen jeweils ein Kreis aus selbstklebendem Spinnaker aufgebracht. Diese dienen zur



Die obere Spitze des hinteren Segels wird über das vordere Segel gelegt



Die untere Spitze des vorderen Segels wird über das hintere Segel gelegt und vernäht

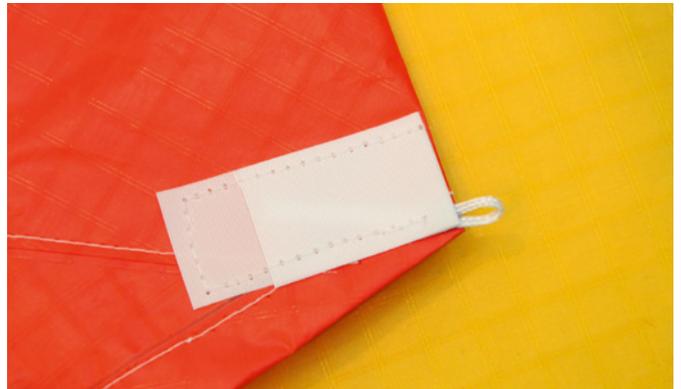
Verstärkung des Durchbruches der Waageschnur. Ihre genaue Lage kann aus **Skizze 19** abgelesen werden. Wer mag, kann die beiden oberen Kreise auch auf die Vorderseite des Segels kleben. Dort dienen sie dann gleichzeitig als Eulenaugen. Die Größe der Augen ist dem Drachenbauer überlassen, Hauptsache der Durchbruch der Waage wird von ihnen bedeckt. In der unteren Hälfte des unteren Verstärkungskreises wird zudem eine kleine Dacrontasche angebracht, die den Spreizstab aufnehmen wird.

Bestabung

Nun werden die Stäbe zugesägt und eingepasst. Genaue Maße können hier leider nicht genannt werden, da durch das viele Falten automatisch einige Abweichungen entstehen. Hier ist also ein wenig Fingerspitzengefühl gefragt. Begonnen wird mit dem Längsstab, danach kommen die beiden Spreizstäbe an den Drachen und abschließend der Rundstab am unteren Ende. An der Stelle, an der sich die drei Hauptstäbe treffen, wird eine Markierung angebracht. Die Stäbe werden entfernt und an dieser Stelle wird eine 20 Zentimeter lange Schnur mittig aufgenäht. Die Stäbe werden wiedereingesetzt und mit Hilfe der Schnur in der Mitte des Segels fixiert.



Nähte der Falzungen



Dacrontaschen für den gebogenen Spreizstab



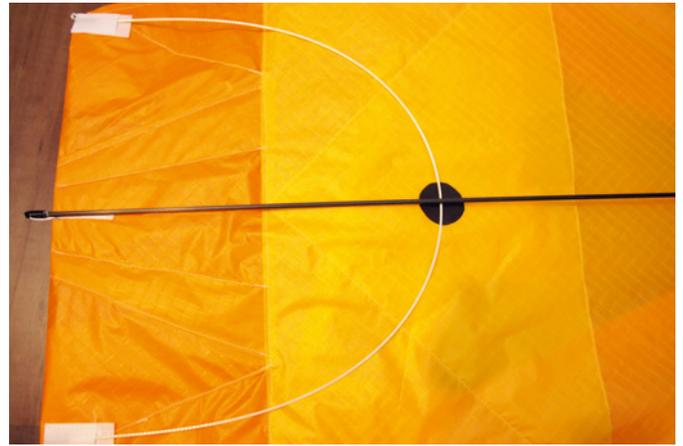
Aufbau der Stababspannung



Untere Waageverstärkung auf der Rückseite



Die Augen dienen gleichzeitig als Verstärkung der oberen Waagedurchbrüche

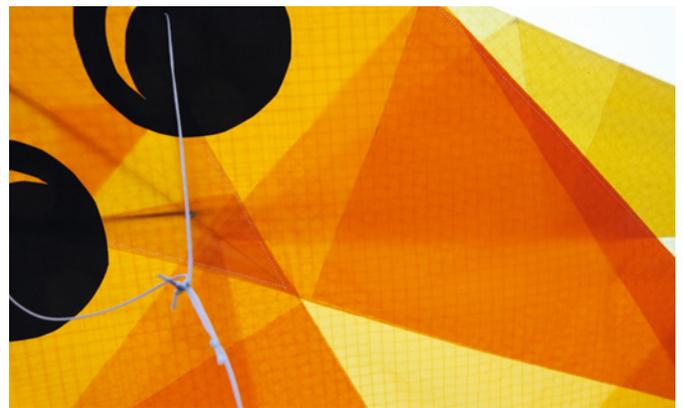


Lage des Spreiz- und Mittelstabes

Waage

Nun ist es Zeit für die Waage. Diese ist eine normale Dreipunktwaage. Die Leinenaufhängung sollte als Schiebeknoten konzipiert werden, um eine einfache Einstellung der Waage auf unterschiedliche Windbedingungen zu ermöglichen. Die Maße der Waage ist aus **Skizze 20** ersichtlich. Abschließend wird noch der Fransenschwanz montiert – entweder direkt an das untere Ende des Mittelstabes oder mittels einer V-Schnur, die an den unteren Ecken des Drachens befestigt wird.

Viel Spaß auf der Wiese mit eurer Falteule! Der genaue Aufhängepunkt der Drachenleine ist auf der Wiese zu ermitteln, da dieser teils vom Segel, dem verwendeten Gestänge und natürlich dem Wind abhängt. Sind die Spreizstäbe weich genug gewählt, wird der Drachen automatisch eine gewisse



Prächtige Wirkung der durchscheinenden Faltlagen

Wölbung annehmen und sich so in der Luft stabilisieren. Sind die Spreizen zu steif, hilft eine Spannschnur zwischen den unteren beiden Außenenden weiter. ■



Die Eule ist ein ausgesprochener Leichtwinddrachen. Soll sie auch bei stärkerem Wind fliegen, müssen die beiden Spreizstäbe in Tunneln über den jeweiligen Flügel geführt werden.

FACHHÄNDLER

00000

KitePilot

Bahnhofstraße 27,
08543 Ruppertsgrün
Tel.: 01 77/319 18 29,
Fax: 037 43/94 46 69

FIPS Drachen, Spaß und Spiel

Am Berge 37, 21335 Lüneburg
Tel.: 041 31/40 47 69,
Fax: 041 31/40 20 98

www.skykite.de

Frank Beckmann, Bürgerstraße 15,
21521 Aumühle
Telefon: 041 04/69 01 31,
E-Mail: info@skykite.de

10000

Flying Colors GmbH

Eisenacherstraße 81
10823 Berlin
Tel.: 030/ 78 70 36 36
info@flying-colors.de
www.flying-colors.de

Drachenpoint

Strandallee 141, 23683 Scharbeutz,
Tel.: 045 03/779 79 20,
www.drachenpoint.de

Drachenstore

Königsweg 16, 24103 Kiel
Tel.: 04 31/240 86 81,
Fax: 04 31/240 86 82
www.kites24.de

20000

HÖHENFLUG

Kiel

Holtener Straße 35
24105 Kiel
Telefon: 04 31/80 46 04
www.hoehenflug.com

WOLKENSTÜRMER

Verkauf & Drachenwerkstatt
Borsteler Chaussee 85-99a, Haus 10
22453 Hamburg
fon: 040/ 40 17 11 33
kontakt@wolkenstuermer.de
www.wolkenstuermer.de
Service: Le, El, So, Ma, Zu, Li, Re, Ve

Depowerkites? Gerne helfen wir Euch weiter



KITE-POWER-SHOP
AM DEICH 21
25826 ST. PETER-ORDING
Telefon: 04863 - 4788900
info@kite-power-shop.de
www.kite-power-shop.de

visit us:   

Dein Fachgeschäft für KITESURFEN • KITEBUGGYS
LANDBOARDS • WATERWEAR • BEACHWEAR



Winterpause in unseren Drachenläden,
der Verkauf geht weiter!
ständig tolle Angebote auf:



www.spiderkites.com

Metroplis Drachen

Skandinavien-Damm 11,
24983 Handewitt bei Flensburg
Telefon: 046 08/97 02 70,
Telefax: 046 08/97 02 71
info@metropolis-drachen.de
www.metropolis-drachen.de

Angel & Drachenshop Büsum

Nordseestraße 51, 25761 Büsum
Telefon: 01 51/11 65 85 41

Drachenkiste St. Peter-Ording

Badallee 5
25826 St. Peter-Ording
Tel.: 048 63/95 02 03
www.drachenkiste-spo.de



Henning Adrich - Spielwaren

www.adrich-spielwaren.de

Drachen, Windspiele und mehr



Schulstr. 1,
21709 Himmelpforten

Tel. 04144 / 210990
Email: info@adrich-spielwaren.de

DRACHENHÖHLE-SYLT

POWER KITING

Tel. 046 51-92 97 90

Friedrichstr. 6
25980 Sylt / Westerland

FACHHÄNDLER

Flic Flac Oldenburg
Gaststraße 13,
26122 Oldenburg
Tel.: 04 41/277 88, Fax: 04 41/156 17
www.flic-flac-oldenburg.de

Sehstücke
Friedrichstraße 29,
26548 Norderney,
Tel.: 049 32/99 14 14
www.sehstuecke.de

40000

Aufwind Mathias Mayer

Schlossbleiche 18, 42103 Wuppertal, Tel: 02 02/31 33 91,
Fax: 31 47 65, www.aufwind-wuppertal.de,
Service: Le, El, So, Ma, Zu, Bu, Li, Re, Ve, Jo, Ge

30000

 **Fridolins**
SPEZIALISTEN FÜR SPIEL & SPAß
Lister Meile 21, 30161 Hannover
Tel. 0511/ 31 23 56
info@fridolins-spielzeug.de
www.fridolins-spielzeug.de

**Drachenwerkstatt,
Schmitz & Vogel**
Sternbuschweg 172,
47057 Duisburg,
Telefon: 02 03/393 46 42
www.drachenwerkstatt.de

Drachenshop Garbsen
Frielinger Straße 26,
30826 Garbsen,
Tel.: 051 31/45 51 30,
Fax: 051 31/45 51 30

50000

Pattevogel

Der Kölner Drachenladen



Kölns Fachgeschäft für Freizeitsport und Spiel

Zülpicher Straße 314, 50937 Köln
Tel: 02 21/28 27 28 67

Service: Le, El, So, Ma, Zu, Bu, Li, Re, Ve, Jo, Ge
www.pattevogel.de

SKYRACER Der Trendprofi ... für Sport, Spiel & Spaß

An der Tränke 5, 32423 Minden, Tel: 05 71/879 00,
Der Drachenspezialist seit über 25 Jahren



Graff GmbH
Sack 15, 38100 Braunschweig
Tel.: 05 31/480 89 52,
E-Mail: kuhn@graff.de

Leyendecker Bastelstube
Saarstraße 6-12, 54290 Trier
Tel.: 06 51/71 68 41,
Fax: 06 51/71 68 46,
E-Mail: kontakt@bastelstube.de,
www.bastelstube.de

60000



Drachen- und Ballonstoff

Rip-Stop Gewebe
- unschlagbar im Preis -
für stablose Drachen, Einleiner
und Heißluftballone

www.Drachenstoff.de

Zick Zack - Stadtblick 10 - 38112 Braunschweig

Drachenmarkt.de
Am Mühlberg 3,
61197 Florstadt,
Tel.: 060 35/20 82 85
www.drachenmarkt.de

Drachenshop Stormriders
Auf dem Kleinfeld 42, 65626 Birlenbach,
Tel.: 064 32/97 52 49
E-Mail:
info@Drachenshop-Stormriders.de
www.drachenshop-stormriders.de



Kurze Geismarstr. 34 | Göttingen
Tel: 0551-58163 | www.der-drachenladen.de
seit 1984

Hobbyshop – www.kiteshop.de

Dein Drachenladen befindet sich im Internet und heißt.....
www.kiteshop.de
Am Parkfeld 10 a, 65203 Wiesbaden, Tel./Fax: 06 11/60 85 21

Drachen-Jorek

Alles für Drachen und Kite Sport

www.drachen-jorek.de



Darmstädter Strasse 13h
63811 Stockstadt
Telefon: 06027 4066397
e-mail: info@drachen-jorek.de

Service: El, Le, Ma, Zu, Ki, Bu, Ve, Re

70000

KerschWings
Industriestraße 6,
72585 Riederich
Tel.: 071 23 / 94 47 66,
KerschWings@t-online.de

Sputnik Drachen & Spiele
Nürtingerhofstraße 10,
72764 Reutlingen
Tel.: 071 21/34 08 37,
Fax: 071 21/34 08 27

Air-Games
Eichenstraße 15, 78083 Dauchingen
Tel.: 077 20/993 26 90,
Fax: 077 20/993 26 91
www.air-games.de,
E-Mail: info@air-games.de

80000

Drachenbox Bronnerstr.12 • 88400 Biberach
Tel. 07352/8979 • www.drachenbox.de
Kinderdrachen · Lenkdrachen · Großdrachen · Matten · Buggy's · Baumaterial

90000

Kite and Bike
Frau Rosemarie Salbeck,
Pfälzerstr. 5, 91126 Schwabach
www.kiteandbike.de

Belgien

Kites Beachshop Stella Maris
Koninklijke Baan 344,
8670 St-Idesbald Koksijde
Tel.: 00 32/58 51 76 47

Dänemark

Metropolis
Lakolk Boutique Center 13,
6792 Römö

Drageshop Blavand
Herr Olaf Ruge,
Blavandvej 45, 6857 Blavand,
Email: olaf.carports@ymail.com,
Tel.: 0045 752 75 252

Niederlande

Vlieger-Gigant.nl
info@vlieger-gigant.nl
Tel.: 06-18564471 (18:00 - 22:00u)

SiegersVliegers
Marconistraat 3/4, 8861 NG Harlingen
Tel.: 00 31/517/43 00 05,
Fax: 00 31/517/43 40 11
www.siegersvliegers.nl, E-Mail:
info@siegersvliegers.nl

Vlieger Op
Scheepmakersstraat 87,
2515 VB Den Haag,
Tel.: 00 31 /70/385 85 86
Fax: 00 31/70/383 85 41

Frankreich

Euphoria Workshop
37 rue des Pyramides, 59000 Lille,
Tel.: 00 33/320 00 81 95,
Fax: 00 33/3 20 00 81 95,
www.euphoria-workshop.com

Schweiz

Drache Näscht
Rathausgasse 52, 3011 Bern
Tel.: 00 41/31/311 26 57,
Fax: 00 41/31/311 26 60

VeloWerkOlten GmbH
Römerstraße 18, 4600 Olten,
Tel.: 00 41/62/212 00 02,
Fax: 00 41/62/212 93 22

Drachenladen Zofingen
Brittnauerstraße 16,
4800 Zofingen
Tel.: 00 41/627 51 51 92

Swiss Kitesurf GmbH
Sportzentrum Mulets, 7513 Silvaplana,
Tel.: 00 41/81/828 97 67
Fax: 00 41/81/828 97 71,
www.kitesailing.ch

Diese Fachgeschäfte empfehlen sich als kompetente Partner für alle Ihre Wünsche rund um den Drachen. Die Abkürzungen für die speziellen Serviceleistungen bedeuten folgendes: Le = Lenkdrachen, El = Einleiner, So = Sonderanfertigungen, Ma = Material, Zu = Zubehör, Bu = Buggies, Li = Literatur, Re = Reparaturen, Ve = Versand, Jo = Jonglierartikel, Ge = Geschenkartikel, Ki = Kitesurfen

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.

KITE-SPOTTING



MONTHLY KITE-DOSE – BIS IN EWIGKITE!

Ihr fiebert der Drachensaison entgegen? Jeden Monat eine Seite Drachenfreude pur mit sinnreichen Texten bietet der neue, ewige Kalender von Ewigkite. Gegen Erstattung der Versandkosten und mit Freude über eine zusätzliche Spende wird das 13-seitige Druckwerk im Format 50 mal 23 Zentimeter verschickt.

Mehr Infos unter:

www.ewigkite.de/drachesachen/1114-der-ewige-kalender

DRACHEN ÜBER DER OSTSEE

Vom 25. bis 26. April 2020 werden die Dahmer Drachentage von Wolfgang Dahmann organisiert. Am Nordstrand ist Drachenfliegen für jedermann möglich. Hier ist Platz für viele Einleiner. Mehr Infos unter Veranstaltungen gibt es online bei: www.dahme.com. Um eine kurze Anmeldung wird gebeten: dahmer-drachentage@web.de



REEDIN TAKES OFF

King of the Air-Star Kevin Langeree hat zusammen mit Designer Damien Girardin das Naish-Team verlassen, um eine eigene Marke aus der Taufe zu heben. Das Ganze trägt den aus den Endsilben der Nachnamen zusammengesetzten Markennamen Reedin. In Südafrika startete Langeree nun mit dem Ziel der Titelverteidigung. Die Airtime des neuen Kitekonzepts war vielversprechend. Mehr Infos: www.reedinkites.com. Die Ergebnisse des King of the Air findet ihr hier: www.redbull.com/za-en/events/red-bull-king-of-the-air



Kevin Langeree



Damien Girardin

DAS SCHNUPPER-ABO



3 für 1
Drei Hefte zum
Preis von
einem

JETZT BESTELLEN!
www.kite-and-friends.de/shop
040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 15,00 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

TEST



AUF DREI ...

DER SONIC STARTET IN DIE DRITTE GENERATION

TEXT: Jens Baxmeier

FOTOS: Jens Baxmeier, Heiko Meng

Zehn Jahre lang war der Speed der leistungsstärkste Foilkite von Flysurfer, bis im Jahr 2015 der erste Sonic eine weitere Erfolgsgeschichte einläutete. Mit eigenständigen Race-Versionen führte Flysurfer die Range ans oberste Leistungsniveau. Darunter reitet seit zwei Jahren der Soul auf der Erfolgswelle und bekehrt viele Tubekite-Rider zur Matte. Nicht geschnallt? Wir helfen ...

Eigentlich sind es nicht wir, sondern Flysurfer selbst setzt jetzt klare Akzente in ihrem Foilkite-Programm. Dabei ist der jüngste Spross Soul mit seinen inzwischen 9 Größen gesetzt und spricht die größte Zielgruppe an. Den inzwischen eingestellten Speed und den Sonic 2 ersetzt jetzt die Modellreihe des Sonic 3, die an den Soul sauber nach oben anschließen soll. Darüber wird noch in diesem Jahr ein reiner Racekite erscheinen, der das maximal machbare widerspiegelt, aber eher für Olympia-2024-Teilnehmer als für den Durchschnitts-Kiter von Bedeutung sein wird.

Zielsetzung

Das Pflichtenheft für den Sonic 3 war schnell gefüllt: Die Tugenden des problemlosen Startverhaltens, Gutmütigkeit und leichter Relaunch sollten vom Soul einfließen, aber die Leistung auf den Kursen zum Wind und bei Sprüngen sollten weiter die Sonic-Serie uneingeschränkt charakterisieren. Bevor der fertige Kite in den nächsten Wochen zu den Händlern kommt, hatte **KITE & friends** die Möglichkeit, ein Vorserienmodell mit 13.0 Quadratmetern zu testen. Diese Chance nutzten wir am Nordseestrand im Januar trotz niedriger Temperaturen mit Vergnügen. Fünf Kiter – Alex, Freddy,

SONIC 3 VON FLYSURFER	
www.flysurfer.com	
Kategorie:	Traction, Depower, Race und Lift
Sonic3 9.0	1.999,- Euro
Sonic3 11.0	2.149,- Euro
Sonic3 13.0	2.399,- Euro
Sonic3 15.0	2.549,- Euro
Sonic3 18.0	2.749,- Euro

Heiko, Henning und ich – setzten den Kite in die perfekten Windbedingungen im Kitebuggy und auf dem Wasser ein, um die Eigenschaften in voller Bandbreite herauszuarbeiten.

Erster Eindruck

Der Sonic bleibt auch in seiner dritten Generationen sowohl der hohen Streckung als auch den Features für ein effizientes Flügelprofil – wie den Aussteifungen der Profilnase, den sogenannte Rigid Foil, dem Cordwise Ballooning, das die Tuchverformung an der Vorderkante reduziert und den Mini Ribs, die für Profiltreue an der Endkante sorgen – treu. Dennoch wirkt der



**EIN TRAUM:
IDEALE BEDINGUNGEN AUF DEM KITEBOARD
OHNE BÖSE ÜBERRASCHUNGEN**





1



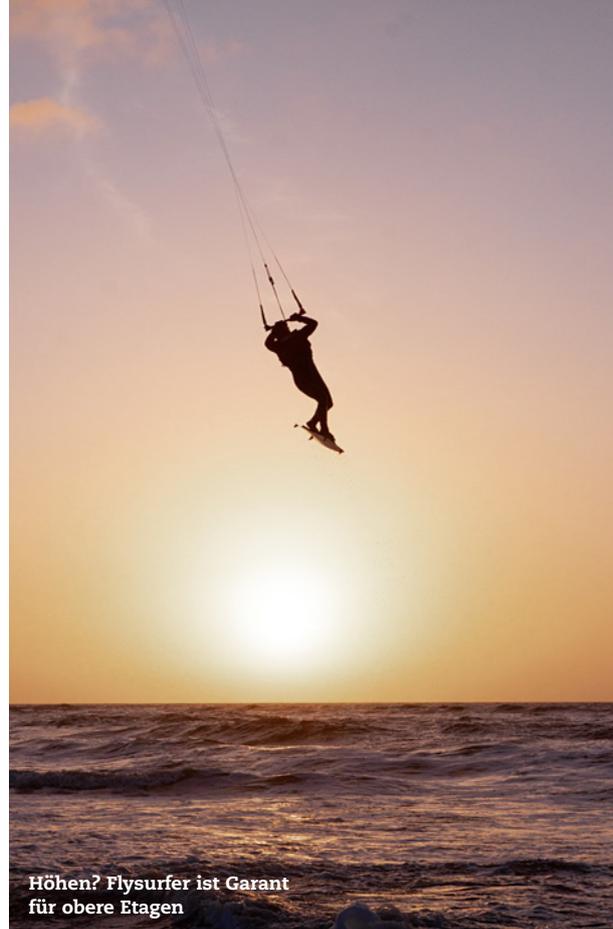
2



3



Der gestreckte Sonic 3 offenbart im Gegenlicht sein aufwändiges Inneres



Höhen? Flysurfer ist Garant für obere Etagen

Flügel ein wenig bauchiger – ganz so, als wenn der Shape des Soul in die Länge gezogen wäre. Auf Nachfrage bei den Entwicklern erfahren wir aber, dass neben dem Soul sowohl das Vorgängermodell Sonic 2 als auch der Racekite VMG Pate standen, um das Beste von ihnen in das neue Modell einfließen zu lassen.

gute Leistungsentfaltung ein und die easy Amwindkurse, wie in dieser Leistungsklasse üblich, gefallen. Alles funktioniert ohne Zicken: egal ob voll depowert oder mit ganz herangezogener Bar ohne Tendenz zum Backstall. Für den Absprung reagiert der Schirm einschätzbar auf deutliche Steuer-

„Alles ohne Zicken, egal ob voll depowert oder mit ganz herangezogener Bar.“

Auf dem Wasser

Auslegen, starten – eine Eins! Ohne Vorfüllen ist der Sonic 3 schnell vom Boden getrennt, steigt auf und füllt sein Inneres mit Luft – bis in die Wingtips. Schlapprige Ohren trotz Zerren an den Backlines gehören der Vergangenheit an. Das Handling – depowert im Stand – ist ruhig und verlässlich. Rein ins Nass und rauf aufs Board: Der Kite läuft sofort einschätzbar an. Wer Soul oder Sonic kennt, fühlt sich sofort zuhause. Es stellt sich eine

impulse. Der Sonic 3 trägt gut und selbst beim Ansatz zum Unterfliegen bleibt er ruhig, setzt nach gewünschter Schwebephase sanft ab. Die Originallängen der Flysurfer-Bar mit 17 plus 3 Metern sind auf dem Twintip ideal. Zum Foilen kann man die Länge reduzieren.

Im Kitebuggy

Hatten wir auf dem Wasser ideale Windgeschwindigkeit von 14-20 Knoten, so ging es im Buggy von 20 bis an die obere Grenze von 27 Knoten. Während wir uns mit 15 Metern Leinen zur Eingewöhnung pudelwohl fühlten, ging es zum Testen am Limit mit 12-Meter-Racelines auf den Kurs. Für erfahrene Piloten fiel die Handhabung unproblematisch aus,

1. Ventil für optimale Füllung
2. Anströmkannte ausgesteift und Ballooning-reduziert
3. An der Endkannte verdoppelte Rippenzahl



Direkter Vergleich zum ausgereizten Sonic Race



In der Raumwindhalse segelt der Sonic 3 brav mit

selbst wenn man in den Adjuster-Bereich ging. Auf den Kursen läuft alles sauber nach vorne. Auf kleine Lenkimpulse reagiert der Sonic 3 sofort, aber zaghaft. Um ihn aus der Position los zu jagen, sind deutliche Befehle gefragt, bei denen die Bar durchgehend eingeschlagen bleibt. Das unterscheidet den neuen Sonic von sensibleren Racekites, aber ist auch in schwierigen Situationen oder bei wenig Erfahrung mit Hochleistern hilfreich, um ihn nicht unkontrolliert zu verreißen. Bei der Wende gegen den Wind kann man den Kite bereits früh über den Zenit auf die neue Seite lenken, was ein frühes Beschleunigen nach dem Manöver ermöglicht. Herausragend ist bei der Raumwindhalse, die man aus voller Fahrgeschwindigkeit einleitet, dass man den Kite weit hinter sich mitziehen kann. Beim Ausleiten des Manövers schießt der Sonic 3 zwar nicht so forsch nach vorne, dafür bleibt aber alles kontrollierbar. Insgesamt ist trotz der hohen Leistungscharakteristik nie ein abruptes Beschleunigen wie beispielsweise beim Sonic FR zu verzeichnen, wodurch Loops merklich träge werden – aber wer braucht noch Loops? ■

LEISTUNGSEINSCHÄTZUNG

Tester beim Fachsimpeln



Auf dem Wasser kann sich der Sonic 3 mit seiner Performance deutlich vom Soul absetzen, wofür nicht zuletzt die VMG-Gene sorgen. Beim Handling ist es tatsächlich geglückt, sich bemerkenswert nah am Soul zu bewegen. Buggyfahrer profitieren hier ebenso. Rennpiloten überrascht die deutlich leichtere Einschätzbarkeit und das größere Verziehen bei schwierigen Bedingungen oder nach

Flugfehlern, aber nehmen den neuen Sonic damit nicht als Rennschirm wahr. Dadurch unterschätzt man leicht die Leistungsfähigkeit, die der Kite unter Realbedingungen im Wettkampf beweisen muss. FLYSURFER wird den Sonic 3 jedenfalls bei der IKA registrieren lassen.

▼ ANZEIGE





zebra z1
Gutmütiger Intermediate-Kite mit sattem Grunddruck und sanftem Druckaufbau
Größen: 1.6/2.5/3.4/4.0/5.0/6.5/8.0



CHECKA
Freundlicher Einsteiger-Kite zum lächerlichen Probiertpreis!
Größen: 1.5/2.5/3.4/4.0

traction kite Action!

zebra board
Freches Design auf 90 cm Länge bei nur 6,9 kg



Der Wind ist dein Zugferd, die Luft ist dein Freund. Ob gemütliches Gleiten, Highspeed-Racing oder Freestylejumping, das Tempo bestimmst du allein. Trau dich: Fun next level!



ZEBRA KITE
zebrakites.com



VOM AMERICA'S CUP ZUM KITEN

JIMMY SPITHILL: EIN MANN, DER GRENZEN VERSCHIEBT

INTERVIEW: Jens Baxmeier

FOTOS: Samo Vidic, Keith Carlsen, Guilain Grenier / Red Bull Content Pool, Carlo Borlenghi,
Richard Hodder, Benevento, Meike Baxmeier



Ich habe sein Buch „Segeln am Limit – Meine Jagd nach dem America's Cup“ gelesen. Die Rede ist vom Australier Jimmy Spithill, der als 20-Jähriger und damit jüngster Teilnehmer seinen ersten America's Cup bestritt und in den Jahren 2010 und 2013 auf spektakuläre Weise gewann. Mit starren Flügeln statt Segeln, Hydrofoils und gigantischen Ausmaßen sind diese Yachten bis an die Grenzen des Machbaren gebaut.

Jimmy begann in der Freizeit neben dem Regattasegeln mit dem Kiten



SUPen bietet dem ehrgeizigen Sportler beste Voraussetzungen



Als echter Fighter hat Jimmy sich immer wieder nach oben gekämpft und das scheinbar aussichtsloseste und spannendste Comeback der Segelsportgeschichte für sich entschieden. Als ich dann erfuhr, dass der Bursche auch kitet und foilt, musste ich ihm unbedingt einige Fragen stellen und bekam prompt sehr spannende Antworten.

KITE & friends: „Du bist ein hochmotivierter Segler. Wie bist du dazu gekommen?“

Jimmy Spithill: „Wo ich aufwuchs, gab es keine Straßen. Also war ich als Kind entweder im Busch – also im Nationalpark – oder auf dem Wasser. Wir mussten mit dem Boot zur Schule fahren, um überhaupt auf das Festland zu kommen. Mein Vater und auch ein paar Nachbarn waren Windsurfer. Als ich mit 5 Jahren eine Ausrüstung bekam, war ich sofort Feuer und Flamme. Ich liebte die Freiheit und das Gefühl, schnell zu sein. Wenn der Wind nach der Schule oder am Wochenende stark genug war, bin ich immer raus gegangen.“

„Als du im Jahr 2010 in Valencia warst, bist du zum Kitesport gekommen.“

„Wir sind in Valencia richtig viel Kitesurfen gegangen. Wir waren eine tolle Truppe aus unserem Segelteam und ein paar von den anderen Teams. Da häufig nur eine leichte Brise wehte, die nicht zum Windsurfen reichte, gingen wir Kiten. Und wenn dann ein Sturm kam, konnten wir die in Wellen am Malvarossa Beach beim Wavekiten genießen.“

Kai Lenny (links) wird von Jimmy (rechts) als einer der Besten geschätzt

„NACH DEM TAG AUF UNSERER RENNYACHT FUHR ICH DIREKT FÜR EINE KURZE KITE-SESSION RAUS!“



Jimmy Spithill



Kiter Kai Lenny nahm es in 2013 mit dem 26 Meter langen Katamaran AC72 auf

„Ein paar Jahre später bist du sogar in den Wettkampf gegangen.“

„San Francisco war der ultimative Test für das Kiten. Das Starten und der Rückweg von Chrissy Fields an der Marina Green in der Bucht von San Francisco war hart. Es gab eine wirklich gute Gruppe von Hardcore-Locals sowohl beim Windsurfen als auch beim Kiteboarden. Darunter waren einige der besten der Welt und ich freundete mich sehr schnell mit ihnen an, besonders mit Johnny Heineken. Nachdem ich den ganzen Tag an der San Francisco Bay auf unseren Oracle-Rennyacht AC72 verbracht hatte, fuhr ich direkt zur Marina Green und ging für eine kurze Session mit dem Kite raus – deshalb wohnte ich sogar in der Gegend. Auch mit einer lokalen SUP-Crew freundete ich mich an und wir sind eine Menge Downwinder gepaddelt. Wir haben Rennen vor der Küste und von der Golden Gate Bridge aus in die Bucht hinein gestartet. Es war eine der besten Zeiten meines Lebens, da es so viele Wassersportarten mit guten Bedingungen gab. Das Kiterace war auf einem wirklich hohen Niveau und wurde von Johnnys Schwester Erika gut organisiert.“

„Kiter Kai Lenny hat 2013 versucht, mit dem AC72 Schritt zu halten?“

„Kai und ich wurden gute Kumpels, da wir viele gemeinsame Interessen hatten: Kiten, SUP-Rennen, Surfen, Windsurfen und so weiter. Durch unsere Verbindung zu Red Bull haben wir uns entschlossen, ein cooles Rennen zu organisieren und es hat Spaß gemacht. Ich konnte ein paar Mal mit ihm in seinem Haus auf Maui bleiben und er besuchte uns ein paar Mal in San Francisco. Heute sehe ich Kai als den besten Waterman der Welt, denn er kann jeden Wassersport auf einem hohen Niveau betreiben – ein Ziel, das ich immer verfolgt habe. Er ist jemand, den ich sowohl als Sportler als auch als Persönlichkeit sehr achte.“

„Magst du das Stand Up Paddling?“

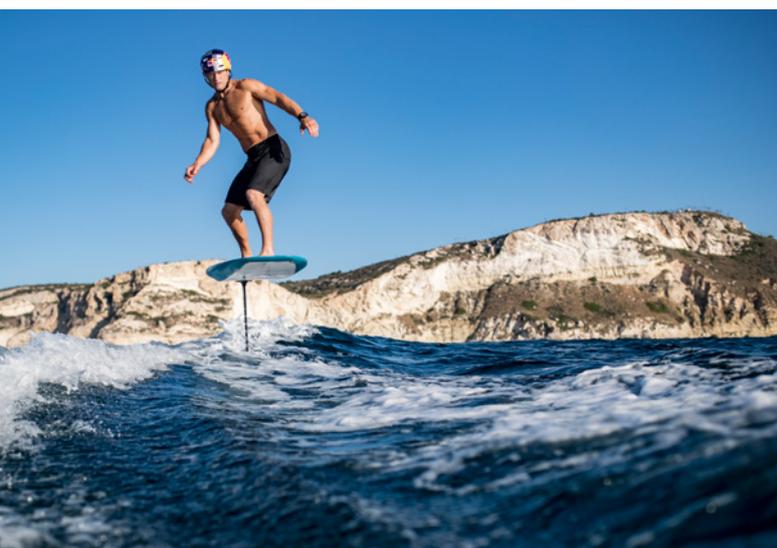
„Ich bin wirklich süchtig nach SUP und liebe daran, dass es so hart und herausfordernd ist – es ist eine lange, harte Schinderei, die dich mental auf die Probe stellt – vom Kurzstreckensprint bis hin zu Downwindern und langen Ocean Crossings. Der Molokai Challenge auf Hawaii war ein Traum, da ich Jamie Mitchell kannte, der eine Legende für die Prone-Klasse – dem Paddeln im Liegen – ist und der beim Molokai zehn Jahre in Folge Sieger war. Australier



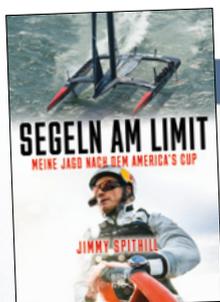
Jens führte das Interview



Der Australier hat das Glück, auf Top-Material von Robby Naish und Matt Taggart von Ozone Zugang zu haben



Selbstverständlich testet Jimmy die neusten Foilboards



LESE-TIPP

Segeln am Limit von Jimmy Spithill
 ISBN-13 9783710900129
 Benevento-Verlag, 272 Seiten, 24,- Euro

hatten schon immer eine starke Verbindung mit dem Molokai - sowohl beim Prone als auch beim SUP. Ich habe viele tolle Freunde auf der ganzen Welt beim SUPen gefunden – vor allem auf Hawaii. Da gibt es so eine gute Atmosphäre und Kameradschaft – vor allem in den Molokai Rennen – auf Hawaii nennt man das Mana. Ich bin bisher zweimal angetreten und plane, es wieder zu tun, insbesondere, weil es jetzt die Disziplin Foilen gibt.“

„In der Zwischenzeit hast du verschiedene Foilboards ausprobiert, zum Beispiel von Robby Naish.“

„Ich habe die Unterstützung von den Besten in diesem Bereich: Robby ist eine Legende und ein Innovator. Laird Hamilton ist jemand, mit dem ich viel Zeit auf und neben dem Wasser verbracht habe. Beide Jungs sind sehr innovativ und wir diskutieren viel über das Foilen. Auch bin ich glücklich, mit Matt Taggart von Ozone Kites und Armie von Armstrong Foils befreundet zu sein. Wenn man sich das anschaut, so habe ich das Glück, die beste Ausrüstung verwenden zu dürfen. Insbesondere, da sie alle Sportarten abdeckt, die ich liebe und diese Menschen nie aufgeben, ihre Ausrüstung weiter zu verfeinern und das Optimum heraus zu holen. In letzter Zeit fuhr und testete ich alle neuen Foils und Boards von Armie und eine Auswahl an Kites und Wingsurfern von Robby und Matt. Ich mag das Wingsurfen und das Foilen sowohl vor der Küste als auch in der Brandung. Wie cool ist Sardinien, wo ich derzeit mit meinem Team Luna Rossa bin – geeignet für all diese Sportarten – es ist ein so schöner wilder Ort!“

„Dein nächstes großes Ziel wird der America's Cup 2021 sein. Mit einer Kombination aus Einrumpfboot und Hydrofoils – ein spannendes Konzept.“

„Diese neuen Boote sind unglaublich – etwas, das es noch nie zuvor gegeben hat – ihre Technik, ihre Konstruktion. Und das ganze Konzept geht wirklich an die Grenzen. Es gibt so viel

In der Bucht von San Francisco war das Kiten von den Chrissy Fields an der Marina Green eine Herausforderung





Die aktuelle Rennyacht für den bevorstehenden America's Cup: Einrumpf-Foiler AC75 Luna Rossa

zu lernen. Es ist eine wirklich coole Zeit, Teil dieses Sports zu sein. Ich persönlich bevorzuge die starren Flügel im Vergleich zu den herkömmlichen Segeln, die wir für diesen Cup haben – aber es liegt nicht in meiner Macht, weil ich ja den Cup vor den Bermudas verloren habe. (lacht)“

„Im April segelst du die Luna Rossa vor Sardinien. Seid ihr gut vorbereitet?“

„Ja, das erste ACWS-Event steht bald an. Um ehrlich zu sein, man wünscht sich immer mehr Zeit, um gut vorbereitet zu sein – vor allem, da diese Boote so neu sind. Aber es ist für alle gleich – und in vielerlei Hinsicht ist es ein sehr wichtiger Schritt, da es uns den ersten Hinweis gibt, wie unsere Leistung im Vergleich zu den anderen Teams ist und da wir wichtige Rückmeldungen zu unseren Entwicklungen und Einschätzungen erhalten.“

„Wäre der Bau des Einrumpfbootes mit Foils nicht auch eine tolle Kombination mit Kites?“

„Ohne Zweifel: In meinem Kopf gibt es eine Zukunft für den Einsatz von Kites – insbesondere im kommerziellen Transportwesen, wenn man bedenkt, wieviel Power sie generieren können. Wer weiß, vielleicht könnten Kites ein Feature in zukünftigen America's Cups werden. Für den bevorstehenden Wettkampf sind die Regeln jedoch streng und sie sind nicht erlaubt.“

„Eine letzte Frage: Kite oder Segel – wo liegen die Vorteile?“

„Ich denke, der Leistungs-Gewicht-Vorteil eines Kitiers im Vergleich zu einem Segelboot ist riesig – und das, ohne die Kosten zu erwähnen! Ein Starrflügel-Boot – sagen wir mal ein SailGP F50 gegen einen foilenden Kitesurfer – das wäre ein

Sport gehört zu Spithills Leben, unter anderem auch Rugby und Boxen



Jimmy war immer auch ein Team-Mensch – nur so wächst eine Crew zusammen

wirklich cooles und enges Rennen. Letztlich kommt es auf den Hebelarm und den Widerstand an. Ich sehe auf jeden Fall eine Anwendung für Kites auf einem konventionellen Boot. Übrigens: Mir gefällt Euer Magazin!“

MEET SAILING POLAND

DAS KITERACETEAM IM ANGESICHT EINER 20-METER-YACHT

TEXT UND INTERVIEW: Jens Baxmeier

FOTOS: Michal Koszowski,
Łukasz Baliński,
Blazej Ozog





Das KiteRaceTeam nutzte die Anwesenheit der Segelyacht VOR65 Sailing Poland und organisierte ein Treffen mit dem Segler ausgehend vom Hafen von Gdynia in der Danziger Bucht. Dabei handelt es sich um zwei sagenhafte Projekte, welche die Faszination des Kite- und Segelsports in seiner modernsten Form zeigen und jugendliche Talente in besonderer Form fördern.



Janek ist mit 13 Jahren der jüngste Fahrer unseres Teams, der hier vor dem eindrucksvollen Bug der Yacht kitet



Insbesondere die Videosequenzen aus der Luft begeistern im Film

Für die sieben Jungs und Mädels vom polnischen KiteRaceTeam war es etwas ganz Besonderes, denn sie konnten sowohl zusammen mit der Yacht kiten, als auch an Board diesen Sport kennenlernen. Sailing Poland ist die erste professionelle Initiative in Polen, die eine Volvo Ocean Race VOR65-Yacht übernommen hat. Diese Einheitsklassen-Rennyacht wurde zuvor bei zwei Rennen des bekannten Volvo Ocean Race vom Team MAPFRE aus Spanien rund um die Welt gesegelt. Nach dem Rebranding der roten Yacht wurde sie in Gdynia präsentiert, um während der Jugend-Segel-Weltmeisterschaft 2019 und den Volvo Gdynia Sailing Days vor Ort zu sein. Dabei durften auch die Kiter an Deck. Das erfolgreiche Nachwuchstalents Julia Damasiewicz erklärt uns: „Ich denke, es war für uns alle etwas Neues. Die Art und Weise, wie die Yachtcrew miteinander kommunizierte, war beeindruckend und zeigte

Das Team (von links): Kuba „Speedy“ Jurkowski, Janek „JJ“ Koszowski, Jakub Watorowski, Paula Grzenkowska, Julia Morkowska, Julia Damasiewicz, Trainer Blazej Ozog, Nina Arcisz





Coach Blazej Ozog im Interview

uns, wie echte Teamarbeit aussehen sollte. Es war ein großartiges Gefühl, unser kleines Board für einen Moment gegen ein riesiges Boot zu tauschen. Auf einer hochseetauglichen Yacht wie dieses zu segeln, ist definitiv keine leichte Aufgabe. Ich hoffe, dass wir noch einmal die Chance haben werden, dies zu erleben.“ Es entstand über dieses Treffen ein Kurzfilm, der die Schönheit des Kitens und Segelns in vielen Facetten zeigt.

Über das Team

Wir haben Blazej „Blasco“ Ozog, einen versierten Kiter und Coach des Teams befragt:

KITE & friends: Wann wurde das KiteRaceTeam gegründet?

Blazej „Blasco“ Ozog: Vor etwa einem Jahr wurde alles auf die Beine gestellt und bevor wir weitersprechen, muss ich klarstellen, dass ich das Projekt nicht gestartet habe. Es war eine Gruppenleistung und durch das Engagement der Eltern initiiert, die ein großes Potenzial und große Motivation in ihren Kindern sahen.

Wie viele Athleten sind derzeit dabei?

Das Team umfasst sieben Athleten im Alter von 13-18 Jahren und gelegentliche, befreundete Kiter, die uns in unserem Training, beim Wettkampf und anderen Abenteuern begleiten.

Welche Kitesportart trainiert das Team?

Unser Hauptziel sind die olympischen Spiele im Kiteboarding, das natürlich auf dem



Einige Teammitglieder mit ihren Ozone-R1V3-Kites vor dem Hafen von Gdynia

Foilboard ausgetragen wird. Aber wir gehen gelegentlich auch zum Snowkiten, betreiben Big Air, Twintip-Race, Slalom und Surfen. Wir alle haben unsere Vorlieben außerhalb des professionellen Rennsports, sodass wir von Zeit zu Zeit den Kopf frei bekommen, indem wir etwas anderes unternehmen. Es hilft uns zu erden.

Was ist deine Funktion?

Ich bin hauptsächlich Trainer. Aber um ehrlich zu sein, fühle ich mich wie ein Freund und Teil einer großen Familie. Wir sind erfolgsorientiert, aber für mich ist das nicht das Hauptziel für die Teammitglieder. Ich möchte, dass sie Spaß haben, lernen Verantwortung zu tragen und ihnen beibringen, wie sie für den Rest ihres Lebens gesund bleiben können. Wenn sich der Erfolg einstellt, ist das großartig, aber wenn es nicht der Fall ist, werden sie immer noch wunderbare Erinnerungen mitnehmen.

Gibt es schon erste Erfolge?

Ich denke, der erste große Erfolg für das KiteRaceTeam war es tatsächlich, alles zu organisieren, zu trainieren, zu den Events zu reisen, um dort anzutreten. Wir sind noch am Anfang unserer Reise, aber wir konnten 2019 ziemlich viele U16 Podestplätze erreichen. Wir hatten auch einige gute Ergebnisse in der Kategorie Damen und U19. Habt ein Auge auf uns, denn es werden einige große Dinge folgen!



Julia Damasiewicz war von der Rennyacht beeindruckt



Das komplette Video über das Treffen zwischen Foilkitem und Yacht „KiteRaceTeam meets Sailing Poland“ von Łukasz Baliński findet Ihr hier: www.youtube.com/watch?v=v40QaoXLq28

Kite &friends

DIE NÄCHSTE AUSGABE

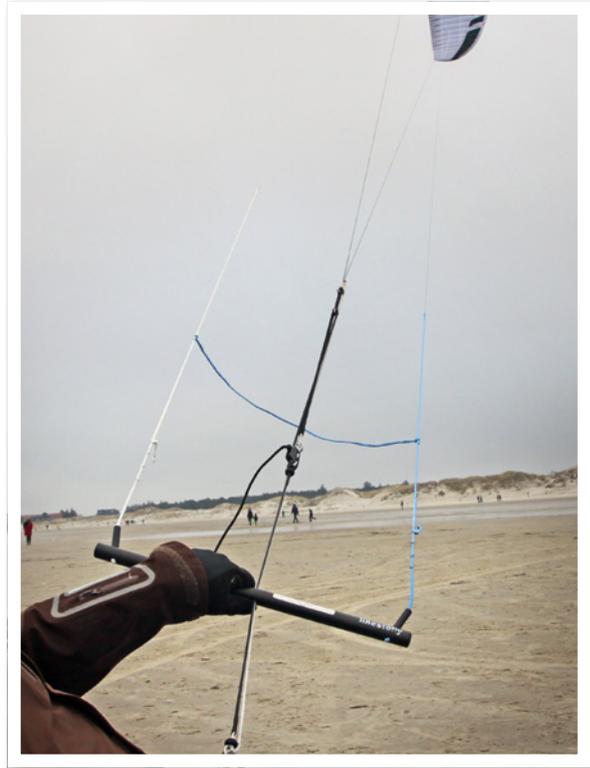
ERSCHEINT AM 28. APRIL 2020

Macht die Carbon-Response-Bar
von Linestofly einen Unterschied?



AUCH IM HEFT:

WIE BAUE
ICH MIR EIN
**MIKRO-
KAP-RIGG**
MIT BILDÜBERTRAGUNG?



Sichere Dir schon jetzt die nächste Ausgabe.

Direkt bestellen unter www.kite-and-friends.de



Herausgeber
Tom Wellhausen

Redaktion
Verlagsbüro Jens Baxmeier
Karckenfenn 15
25836 Kirchspiel-Garding
Telefon: 048 62/22 63 39
Telefax: 032 12/200 50 05
redaktion@kite-and-friends.de

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg
redaktion@kite-and-friends.de

Chefredaktion
Jens Baxmeier (verantwortlich)
j.baxmeier@kite-and-friends.de

Für diese Ausgabe recherchierten,
testeten, bauten und schrieben:
Łukasz Baliński, Jens Baxmeier,
Meike Baxmeier, Wolfgang Bieck,
Carlo Borlenghi, Keith Carlsen, Ralf
Dietrich, Cathrin Germing, Oliver
Germing, Guilain Grenier, Matthias
Grimm, Richard Hodder, Michal
Koszowski, Holger Lendla, Pierre
Lesage, Angelika May, Heiko Meng,
Blazej Ozog, Mark Rauch, Stefanie
Rauch, Bernd Stephan, Samo Vidic

Grafik
Bianca Buchta
Jannis Fuhrmann
Martina Gnaß
Kevin Klatt
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Julia Großmann
anzeigen@wm-medien.de

Aboservice
Leserservice **KITE & friends**
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@kite-and-friends.de
Abonnement
Jahresabonnement für
Deutschland: € 41,-
Ausland: € 46,-
eMagazin:
www.kite-and-friends.de/emag

Das Abonnement verlängert sich
jeweils um ein weiteres Jahr, kann
aber jederzeit gekündigt werden.
Das Geld für bereits bezahlte
Ausgaben wird erstattet.

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28
Gedruckt auf chlorfrei gebleich-
tem Papier. Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder
sonstige Verwertung, auch aus-
zugsweise, nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten,
Preise, Namen, Termine usw. ohne
Gewähr.

Bezug
KITE & friends erscheint
sechsmal im Jahr.

Einzelpreis
D: € 7,50 / A: € 8,50 /
CH: CHF 10,50 / NL: € 8,90 /
L: € 8,90 / DK: DKK 80,00 /
F: € 9,10 / I: € 9,50
Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag

Vertrieb Grosso/BB
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1
20086 Hamburg
info@verlagsunion.de
www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge
kann keine Verantwortung übernom-
men werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien
an den Verlag versichert der Verfas-
ser, dass es sich um Erstveröffent-
lichungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

**wellhausen
& Marquardt**
Mediengesellschaft

Ausgabe 02/2020
www.brot-magazin.de

Brot

Brot

Gesund und bekömmlich backen

SAUERTEIG-SCHULE

Wie man die
Aktivität steuert

**AUS ALT
MACH KNÖDEL**

Die Restbrot-Verwerter

TANGZHONG

Was es ist, wie
es funktioniert

BAGEL

Alles über das
Loch-Gebäck

Roggen-Vollkornbrot gewürdigt

Das Brot des Jahres



02 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro

IM HEFT

Mehr als
30 Rezepte
für gelingsichere
Brote und Aufstriche

2 für 1
Zwei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive

Brot

Gesund und bekömmlich backen

IM HEFT

Mehr als
40 Rezepte
für gelingsichere
Brote und Aufstriche

zur Schule
Hier lernst Du alles über Sauerteig und Vollkornbrot
01 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro

Jetzt bestellen!

www.brot-magazin.de
040 / 42 91 77-110

STRANDSEGELN VOM FEINSTEN!

Europameister 2017!

**LIBRE-Piloten holen Meistertitel
bei den Herren & Damen!**

MICRO RACE

SITZCOMFORT

super bequem

SPASS

für die ganze Familie

PACKMASS

nur 150 cm



www.libre.de

